

Europäische Metropolregion Nürnberg  
Geschäftsstelle  
Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg

Telefon (09 11) 2 31 - 20 24  
Telefax (09 11) 2 31 - 79 72  
[geschaeftsstelle@metropolregion-nuernberg.de](mailto:geschaeftsstelle@metropolregion-nuernberg.de)  
[www.metropolregion-nuernberg.de](http://www.metropolregion-nuernberg.de)

# Jährlicher Bericht 2011



EUROPÄISCHE  
METROPOLREGION  
NÜRNBERG

# Geschäftsstelle

## Leitungsgremium

Ratsvorsitzender	Dr. Ulrich Maly	Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
1. stv. Ratsvorsitzender	Dr. Günther Denzler	Landrat des Landkreises Bamberg
2. stv. Ratsvorsitzender	Gerd Geismann	Bürgermeister der Stadt Sulzbach-Rosenberg
Geschäftsführung	Dr. Christa Standecker	Geschäftsführerin

### Frühjahrs-Ratssitzung am 10. Mai 2011

Die Frühjahrs-Ratssitzung der Metropolregion Nürnberg stand im Zeichen der „Allianz gegen Rechtsextremismus“. Veranstaltungsort war dieses Mal Schnaittach, ein Ort, der in seiner 1000-jährigen Geschichte auch wesentlich durch die jüdische Kultur geprägt wurde. Die Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern, Dr. h.c. Charlotte Knobloch, nahm als Gast an der Ratssitzung teil. In der „Allianz gegen Rechtsextremismus“ haben sich 134 Kommunen aus der Metropolregion zusammengeschlossen. Sie unterstützen sich im Widerstand gegen rechtsextremistische Aktivitäten, insbesondere bei der Mobilisierung möglichst vieler Menschen. Zur Ratssitzung kamen rund 50 Oberbürgermeister, Bürgermeister und Landräte zusammen. Weitere Themen waren u.a. das Gutachten des Zukunftsrats und die Sozialwirtschaft in der Metropolregion.

### Sitzung des Steuerungskreises am 28. September 2011

Die 15. Sitzung des Steuerungskreises der Europäischen Metropolregion Nürnberg fand statt am 28. September 2011 im „Haus der Athleten“ Sankt Paul.

Als zentrales Thema wurde die Weiterentwicklung der Metropolregion diskutiert. Entscheidend dafür sei es, so der Ratsvorsitzende Dr. Ulrich Maly, die institutionellen Strukturen effizienter zu gestalten und die Leistungsfähigkeit der Regional Governance zu verbessern. Damit verbunden sei eine stärkere Einbeziehung der Wirtschaft. Bereits im August 2011 hatte die IHK Nürnberg für Mittelfranken in Zusammenarbeit mit Vertretern der regionalen Wirtschaft und der IFOK GmbH einen Workshop durchgeführt, in dem die Rahmenbedingungen für eine Neustrukturierung erörtert worden sind.

### Studie „Sozialwirtschaft in der Metropolregion“

Im Auftrag der Metropolregion Nürnberg wurde von der Evangelischen Hochschule Nürnberg eine Studie zur Sozial- und Gesundheitswirtschaft erstellt. Ziel der Studie war es, die ökonomischen Wirkungen des oft einseitig, unter Kostengesichtspunkten wahrgenommenen Branchenfeldes herauszuarbeiten. Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeit sind am 27.07.2011 vom Ratsvorsitzenden der Metropolregion und Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg, Dr. Ulrich Maly und den Professoren Dr. Hans-Joachim Puch und Dr. Klaus Schellberg, vorgestellt worden. Der wissenschaftliche Blick auf sechs exemplarische Einrichtungen zeigt, dass in der Sozialwirtschaft auch Arbeitsplätze und Einkommen entstehen, die Landkreise und Gemeinden ökonomisch stärken.

### Bilanz „Sechs Jahre Europäische Metropolregion Nürnberg“

Eine neue, 108 Seiten umfassende informative Broschüre „Sechs Jahre Europäische Metropolregion Nürnberg – Bilanz und Ausblick“ stellt die erfolgreiche Arbeit der Gremien, Fachforen und Netzwerke vor und gibt einen Überblick über die gemeinsamen Aktivitäten. In der Broschüre integriert ist ein dekoratives Plakat „Gemeinschaft statt Kirchturmpolitik“. Bei Präsentation der neuen Broschüre am 10. August 2011 zog der Ratsvorsitz eine positive Bilanz der geleisteten Arbeit. Als Schwerpunkte der künftigen Aktivitäten werden neben der Einwerbung europäischer Fördermittel eine gemeinsame Nachhaltigkeitsstrategie und eine

stärkere Einbindung der Wirtschaft in die Entscheidungsgremien der Metropolregion gesehen. Die Herausforderungen durch den demografischen Wandel lassen sich gemeinsam ebenfalls leichter bewältigen, genauso wie die Sicherstellung einer Gesundheitsversorgung in den Teilregionen.

### **Neues MORO-Projekt „Medical Valley als Stadt-Land-Netzwerk“**

Die Metropolregion Nürnberg hat sich gemeinsam mit dem Spitzencluster Medical Valley, dem Landkreis Bamberg, Wohnungsbaugesellschaften in der Region und verschiedenen regionalen sozialen Netzwerken erfolgreich um ein Modellvorhaben der Raumordnung (MORO) des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) beworben. Im Rahmen des Projekts werden die ländlichen Räume in der Metropolregion Nürnberg in den kommenden zwei Jahren das Pflichtenheft im Bereich einer bezahlbaren Daseinsvorsorge mit definieren. Das Projekt verbindet neueste technische Lösungen aus dem Spitzencluster Medizintechnik mit den Bedarfen der Wohnungswirtschaft und sozialen Netzwerken. Mit der Verbreitung von eHealth-Lösungen und altersgerechten Assistenzsystemen wird ein möglichst (lebens-)langer Verbleib älterer Menschen in der eigenen Wohnung ermöglicht.

### **Arbeitsgespräch der Metropolregion Nürnberg**

Grundlegendes Netzwerk für die Zusammenarbeit zwischen Landratsämtern, Rathäusern, IHKn und Regierungspräsidien sowie Bezirktagen ist das Arbeitsgespräch der Metropolregion. Es dient dem Informationsaustausch über Projekte und der Meinungsbildung bezüglich strategischer Fragen. Das 16.Arbeitsgespräch fand am 1.Juni 2011 in Coburg – dem nördlichsten Eingangstor zur Metropolregion (so die Gastgeber) - statt. Dabei präsentierte sich Coburg mit den Coburger Designtagen als wahre „Heimat für Kreative“.

### **Öffentlichkeitsarbeit und Vorträge**

Ende August erschien die 13. Ausgabe des vierteljährlich erscheinenden Newsletter der Metropolregion Nürnberg. Die Geschäftsstelle ist zuständig für das Zusammenstellen der Texte der Foren und Arbeitskreise der Metropolregion sowie die Redaktion.

Im vergangenen Halbjahr wurden insgesamt 5 Presseeinladungen und 16 Pressemitteilungen über den Presseverteiler der Geschäftsstelle (ca. 600 Medienadressen regional und überregional) versandt und auf der Website der Metropolregion eingestellt.

Die Leitung der Geschäftsstelle, Dr. Christa Standecker wurde in diesen Monaten mehrfach regional und überregional als Referentin zu den Erfolgsfaktoren der Metropolregion Nürnberg angefragt, u.a. am 16. Mai 2011: **Freiburg, Trinationale Metropolregion Oberrhein**, am 8. Juni 2011: Köln, Podiumsdiskussion **Rheinische Metropolregion Köln / Bonn** und am 10. Oktober 2011: **Luzern, Forum Nachhaltige Entwicklung, Bundesamt für Raumentwicklung, Schweiz**. Im November 2011 wird sie als Gastreferentin an die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf das Konzept "Metropolregionen als Stadt-Land-Partnerschaften" am Praxisbeispiel "Europäische Metropolregion Nürnberg" vorstellen und mit angehenden Regionalmanagern diskutieren.

Zahlreiche Anfragen über die Website sowie telefonisch wurden durch die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle bearbeitet. Interviews und Gespräche mit den Verfasserinnen und Verfassern von wissenschaftlichen Arbeiten zur Metropolregion wurden geführt.

## **Kooperationsstelle „Partnerschaft Ländlicher Raum – Verdichtungsraum in der Europäischen Metropolregion Nürnberg (EMN)“**

### **Regionalkampagne Original Regional**

#### **➤ Netzwerktreffen der Partnerinitiativen**

Auf einem Netzwerktreffen der Partnerinitiativen am 25. Mai 2011 wurden gemeinsame Projekte diskutiert und das Grobkonzept zur Neugestaltung der Internetseite [www.original-regional.info](http://www.original-regional.info) vorgestellt. Die Seite wird durch den Marketingverein analog zum neuen Webauftritt der Metropolregion Nürnberg umgebaut und voraussichtlich im Herbst 2011 online gestellt.

#### **➤ Umsetzung der Leitlinie Gentechnikfreiheit**

Durch die Kooperationsstelle wurde eine Studie zum Status quo in der Gewährleistung von Gentechnikfreiheit und der Handhabung dieser Leitlinie bei den Partnerinitiativen von Original Regional durchgeführt und in der Sitzung des Lenkungsremiums am 10. Mai 2011 vorgestellt und diskutiert. Der Landkreis Roth steht als Modellregion für die Umsetzung dieser Leitlinie zur Verfügung. Er ist bereit, andere Regionalinitiativen und Landkreise bei der Umsetzung beratend zu unterstützen. Die Geschäftsstelle vermittelt Expertise bei Anfragen zu den Umsetzungsmöglichkeiten.

#### **➤ „original regionales“ Catering in der NürnbergMesse**

Die NürnbergMesse forciert für ihr eigenes Vepflegungsangebot ein „original regionales“ Catering. Die Catering- Messepartner „Lilly“ und „Lehrrieder“ sind jedoch keine Mitglieder bei einer Regionalinitiative, die die Einhaltung der Leitlinien von Original Regional sicher stellt. Damit sich in solchen Fällen auch Einzelunternehmen mit ausgewählten Produkten beteiligen können, muss eine vertrauenswürdige Institution als Vertragspartner gewonnen werden, um für die Einhaltung der Leitlinien zu garantieren. Die Handwerkskammer Mittelfranken prüft, welche Rolle sie übernehmen kann. Die Geschäftsstelle moderiert den Prozess und unterstützt die Entwicklung einer modellhaften Lösung.

#### **➤ Info-Stände gemeinsam mit den Tourismusbörsen „fernweh ganz nah“**

Am ersten Aprilwochenende 2011 startete die Regionalkampagne Original Regional auf dem „Erlanger Frühling“ ihre Informations-Aktivitäten in Zusammenarbeit mit der Tourismusbörse „fernweh ganz nah“ mit dem Original Regional-Info-Stand. Bei insgesamt acht Auftritten auf etablierten regionalen Festen können sich Besucher über das Netzwerk informieren und „original regionale“ Produkte verkosten oder erwerben. Für die Standorganisation konnte ein Aktivsenior gewonnen werden.

03.04. Erlanger Frühling

08.05. Roth

15.05. Weißmaintal

05.06. Ansbacher Stadtfest

03.07. Bayreuther Bürgerfest

21.08. Weidefest Nordenberg

11.09. Bad Windsheim

18.09. Baiersdorf Krenmarkt

09.10. Amberg Bauernherbstmarkt

#### **➤ Leitproduktkampagne: 1. Spezialitätenwettbewerb der Metropolregion**

Wichtiger Output der Fachtagung „Regional ist MEHR WERT – Nachhaltigkeit und regionale Wertschöpfung in der Metropolregion Nürnberg“ am 18. November 2010 in Triesdorf war die Empfehlung, „Leitprodukte“ in das Zentrum der Aktivitäten der Regionalkampagne zu stellen.

Leitprodukte sind Spezialitäten, die eng mit der jeweiligen Landschaft verbunden sind und einen hohen regionalen Identifikationswert besitzen. Beispielhaft genannt seien der Aischgründer Karpfen (Teichlandschaften, Karpfenradweg, Karpfenmuseum, Karpfenwochen in der Gastronomie usw.) oder der

Charlemagner (Streuobstwiesen, Verkostungen, Führungen usw.). Die Leitproduktkampagne wird als Spezialitätenwettbewerb umgesetzt. Der Wettbewerb soll Aufmerksamkeit und Begeisterung für qualitativ hochwertige Lebensmittel bei den Bewohnern der Metropolregion erzeugen. Gleichzeitig werden damit die Verarbeiter / Gastronomen angeregt, auf die regionale Herkunft der Rohstoffe zu achten.

Die Geschäftsstelle Metropolregion hat das Management und die Federführung für die Leitproduktkampagne in enger Kooperation mit dem Forum Tourismus übernommen. Die operative Arbeit wird durch die Kooperationsstelle erbracht. Die Umsetzung des Spezialitätenwettbewerbs erfolgt durch eine Agentur in enger Zusammenarbeit mit der Kooperationsstelle. Zur Konzeptentwicklung und beratenden Begleitung wurde ein Kreativgremium mit Experten und Praktikern aus den Netzwerken der Metropolregion gebildet. Sprecher des Spezialitätenwettbewerbs ist der Kulmbacher Landrat Klaus Peter Söllner.

### **Große öffentliche Aufmerksamkeit**

Mit gutem Medienecho ist der 1. Spezialitätenwettbewerb UNSERE ORIGINALE am 30. Juni 2011 gestartet. Die Resonanz auf den Wettbewerb war mit 222 eingereichten Bewerbungen überwältigend. Eine 10-köpfige Jury hat am 9. und 23. September getagt und 130 UNSERE ORIGINALE ausgewählt, die einen Platz auf der kulinarischen Landkarte der Metropolregion erhielten.

Ein Höhepunkt des Wettbewerbs war die Prämierung der Gewinner beim Tag der offenen Tür der Stadt Nürnberg am 15./16. Oktober, bei der rund 20.000 Besucher zu verzeichnen waren. An diesem Tag wurde die kulinarische Landkarte der Metropolregion „enthüllt“; rund 10.000 Faltkarten der kulinarischen Landkarte wurden verteilt. Die Jury überreichte Urkunden an die Gewinner des 1. Spezialitätenwettbewerbs der Metropolregion. Gut 80 Gewinner zeigten ihre Produkte an Verkaufs- und Präsentationsständen. Neben den kulinarischen Genüssen konnten die Besucher auch die Landschaften der Metropolregion unter dem Motto „Fernweh ganz nah“ kennen lernen.

Einen weiteren großen Auftritt haben die kulinarische Landkarte und UNSERE ORIGINALE auf der Consumenta am Gemeinschaftsstand von „Original Regional“ (26.10. bis 01.11.2011, Halle 9B). Im Zentrum des Standes von "Original Regional" werden während der Consumenta zwei Module durch rund 40 Preisträger des Spezialitätenwettbewerbs bespielt.

Am 28. Oktober werden im Beisein von Jury-Mitglied, Staatssekretärin Katja Hessel, dem Kulmbacher Landrat Klaus Peter Söllner (Sprecher des Spezialitätenwettbewerbs), dem Rother Landrat Herbert Eckstein (Sprecher der Regionalkampagne „Original Regional“), dem Bamberger Bürgermeister Werner Hipelius (Geschäftsführer des Forums Tourismus), Richard Bartsch (Bezirkstagspräsident von Mittelfranken), Jury- Mitgliedern, Landräten aus der Metropolregion und wichtigen Mitstreitern in der Regionalkampagne Original Regional „Krönchen“ für die 31 Besten aus der kulinarischen Landkarte vergeben.

In zahlreichen Programmpunkten wird der Spezialitätenwettbewerb aufgegriffen. Experten und Akteure aus der Regionalvermarktung und dem Binnentourismus diskutieren die Frage, warum regional MEHR WERT ist. Mit dabei sind Prof. Dr. Werner Bätzing (Universität Erlangen-Nürnberg), Dr. Bernd Sauer (Genussregion Oberfranken), Konrad Ammon (Metzgerei Ammon), Yvonne Coulin (Congress- und Tourismuszentrale Nürnberg;) Moderation durch Dr. Christa Standecker (Geschäftsführerin der Metropolregion Nürnberg). Am Sonntag, 30.10. unternehmen Mundartdichter und Kabarettisten einen kulinarisch verbalen Streifzug durch die Region: Nach dem Motto „Wou die Kniedla Kneedla haasn“ plaudern Neugierg, Klaus Karl-Kraus und Ulrich Rach über ihre kulinarischen Vorlieben.

Parallel dazu wirbt der „Karpfen“ auf 300 City-Light-Plakaten im Nürnberger Stadtgebiet unter dem Titel „Einer unserer Besten“ für regionale Spezialitäten.

## **IKM/METREX**

Die neuformierte Arbeitsgruppe "METREX Expert Group on Cooperation between metropolitan areas and their non-metropolitan neighbourhood" unter Federführung der Metropolregion Hamburg hat eine Publikation erarbeitet. In dieser im Herbst erscheinenden englischsprachigen METREX-Veröffentlichung wird die Metropolregion Nürnberg als europäisches Best Practice einer Stadt-Land-Partnerschaft ausführlich dargestellt, dazu die Projekte Original Regional, EntdeckerPass und Fernweh-ganz-Nah-Tourismussmessen u.a.m..

Der Initiativkreis der deutschen Metropolregionen (IKM) richtet seine Strategie neu aus. Neuer Sprecher ist die Regionaldirektorin der Metropolregion Stuttgart, Jeanette Wopperer. An die Foren der Metropolregion Nürnberg ergehen Einladungen, in den einzelnen Strategiekreisen des IKM mitzuarbeiten. Dazu bilden sich verschiedene Strategiekreise unter Federführung einzelner Metropolregionen.

Die AG Wissen des IKM wird unter gemeinsamer Federführung der Metropolregion Frankfurt und der Metropolregion Nürnberg organisiert. Die Geschäftsstelle des Forums Wissenschaft und Vertreter der IHKn nahmen am 19. April 2011 an der 1. Arbeitssitzung „IKM – AG Wettbewerbsfähigkeit, Wissen Fachkräfte“ teil.

Eine Abfrage zum Thema Wissensregion bei den deutschen Metropolregionen wird durch die Metropolregion Frankfurt durchgeführt.

## **Lenkungskreis „Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung“**

**Vorsitzender: Dr. Peter Pluschke, Umweltreferent der Stadt Nürnberg**

**Geschäftsstelle EnergieRegion: Detlef Langhammer**

Die 4. Sitzung des Lenkungskreises "Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung" der EMN tagt am 16.11.2011 in Weiden. Schwerpunktthema ist die Diskussion gemeinsamer klima- und energiepolitischer Zielsetzungen in der Metropolregion Nürnberg.

Vom 19. - 21. April 2012 wird eine Konferenz "EnergieZukunft heute: Städte und Landkreise als Akteure im Klimaschutz" in Nürnberg stattfinden. Das Programm wird Ende 2011 erscheinen.

Veranstaltungskalender Klimaschutz in der EMN

Der Lenkungskreis "Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung" hat einen Kalender mit Veranstaltungen und Fortbildungen in den Bereichen Energieeffizienz, Klimaschutz und Klimawandel zusammengestellt, die - soweit bisher bekannt - in den Landkreisen und Städten der Metropolregion bis Ende 2011/Anfang 2012 stattfinden.

## **Veranstaltungen zu den Themen Energieeffizienz, Klimaschutz und Klimawandel in der Metropolregion Nürnberg**

<b>Thema der Veranstaltung</b>	<b>Datum</b>	<b>Ort</b>	<b>Veranstalter</b>
Klimaaktionstag Amberg	02.10.2011 09:00 – 16:00 Uhr	Marktplatz Amberg	ZEN – Zentrum für erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit
Exkursion: Die Energiewende selbst in die Hand nehmen – welche Möglichkeiten haben die Kommunen	18.10.2011	Landkreis Fürth	Netzwerk Nachhaltige Bürgerkommune
IHK-AnwenderClub Energie – Fokus „Kraft-Wärme-Kopplung“	18.10.2011	BBL Oberflächentechnik Roth GmbH, Roth	IHK Nürnberg für Mittelfranken
IHK-AnwenderClub Energie – Fokus „Photovoltaikanlagen für Gewerbeimmobilien“	19.10.2011	Südstadtforum, Nürnberg	IHK Nürnberg für Mittelfranken
Workshop „Energieeffizienter Wohnungsneubau in der EMN“	25.10.2011 13.30 Uhr	EnergieRegion Nürnberg, Landgrabenstr. 94, 90443 Nürnberg	ENERGIEregion Nürnberg Netzwerk BAU und ENERGIE
Wirtschaftlichkeit, Kosten von energetischen Modernisierungsmaßnahmen im	26.10.2011 13.30 Uhr	Südpunkt Nürnberg	ENERGIEregion Nürnberg Stiftung Stadtökologie

Geschoss-wohnungsbestand Veranstaltung für die Wohnungswirtschaft			
Workshop „Energie-Wende- Regionen“	02.11.2011 Ganztägig	ZEN Ensdorf	ZEN – Zentrum für erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit
Fortbildungsseminar Solarfachberater Solarthermie	02.-05.11.2011	Nürnberg Berufsschule 1	DGS-Solarschule Nürnberg Solarinitiative Nürnberg
Fortbildungsseminar Solarfachberater Photovoltaik	02.-05.11.,2011	Nürnberg	DGS-Solarschule Nürnberg Solarinitiative Nürnberg
Fortbildungsseminar Schulung von Fachkräften und Zertifizierung nach DIN EN 13829 (Bestimmung der Luftdurchlässigkeit von Gebäuden)	09. – 12.11.2011	ZEN Ensdorf	ZEN – Zentrum für erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit
Fortbildungsseminar Steuerfragen bei Solarstromanlagen	16.11.2011	Nürnberg	Solarinitiative Nürnberg
Auslegungs-Workshop GROSOL	8.-9.11.2011	Nürnberg	Solarinitiative Nürnberg
Kommunale Energiewende - Kooperationsforum mit begleitender Fachausstellung	9.11.2011	Nürnberg	Bayerisches Energieforum - Energieagentur Nordbayern
Energieeffiziente Stadtentwicklung	14.11.2011	Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum	Oberste Baubehörde, Freistaat Bayern Johanna Löhlein
Mikro - BHKW - Fachmann	11.11.2011 – 02.12.2011	Nürnberg	Handwerkskammer für Mittelfranken
6. Energietag Westmittelfranken „Energiewende praktisch gemacht“	12.11.2011 9 Uhr	Altes Reithaus Triesdorf	Netzwerk Erneuerbare Energien Westmittelfranken
4. Sitzung des Lenkungskreises „Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung“	16.11.2011 10:00 Uhr	Stadt Weiden	Lenkungskreis „Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung“ der Metropolregion Nürnberg
2. Biogastag	06.12.11	Altes Reithaus Triesdorf	Landmaschinenschule Triesdorf & Fachverband Biogas
Altbautage Mittelfranken	25.- 26. 02 2012	Nürnberg	Handwerkskammer für Mittelfranken
Lehrgang Energieberater	14.10.2011 – 03.03.2012	Nürnberg	Handwerkskammer für Mittelfranken
Lehrgang Mikro - BHKW - Fachmann	20.01.2012 – 10.02.2012	Nürnberg	Handwerkskammer für Mittelfranken
ZEN Altbautage	17. – 18.03.2012 ganztägig	ZEN Ensdorf	ZEN – Zentrum für erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit

Zusammengestellt vom Lenkungskreis „Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung“  
der Metropolregion Nürnberg, ohne Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit.  
Umweltreferat Nürnberg  
Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg  
Kontakt: Dr. Susanne Schimmack  
[Susanne.schimmack@stadt.nuernberg.de](mailto:Susanne.schimmack@stadt.nuernberg.de)

### EU-Regiestelle

Das Konzept zur Einrichtung einer EU-Regiestelle wurde in München bei den  
zuständigen bayerischen Ministerien eingereicht und geprüft. Auf Fachebene  
finden im Herbst weiterführende Gespräche statt.

### OECD-Studie „RURBAN“ – Metropolregion Nürnberg deutsche Beispielregion

Die Metropolregion Nürnberg wurde für eine weltweite OECD-Studie „RURBAN“  
(Rural-Urban Partnerships Project) als Beispielregion in Deutschland ausgewählt.  
In der großangelegten Fallstudie werden Regionen in insgesamt 11 Ländern von  
Frankreich, Australien über Russland, Finnland, USA und weiteren europäischen  
Ländern untersucht im Hinblick auf ihre Stadt-Land-Kooperationen. Die  
Metropolregion Prag gehört ebenfalls zu den untersuchten Regionen. Die Studie  
startete im September 2011 und soll im Oktober 2013 mit einer  
Abschlusskonferenz in Polen enden. Auftraggeber ist die EU-Kommission. Sie  
möchte damit Stadt-Land-Partnerschaften und ihre Projekte auf ihre Wirksamkeit  
für die europäische Regional- und Strukturpolitik bewerten. Die geplanten neuen  
EU-Strukturfonds ab 2013 sehen deren Fördermöglichkeit vor.

## Kontakt

Europäische Metropolregion Nürnberg  
Geschäftsstelle  
Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg

Telefon (09 11) 2 31 - 20 24  
Telefax (09 11) 2 31 - 79 72  
[metropolregion@stadt.nuernberg.de](mailto:metropolregion@stadt.nuernberg.de)  
[www.metropolregion-nuernberg.de](http://www.metropolregion-nuernberg.de)

## Forum Wirtschaft und Infrastruktur

### Leitungsgremium

Politischer Sprecher	Dr. Siegfried Balleis	Oberbürgermeister der Stadt Erlangen
Fachlicher Sprecher	Dirk von Vopelius	Präsident der IHK Nürnberg für Mittelfranken
Geschäftsführer	Dr. Michael Fraas	Berufsm. Stadtrat und Wirtschaftsreferent

60 Mitglieder und zehn ständige Gäste (Stand Oktober 2011)

### Geschäftsführung

Ende September 2011 wurde Dr. Michael Fraas, berufsmäßiger Stadtrat und Wirtschaftsreferent der Stadt Nürnberg, vom Ratsvorsitzenden der Metropolregion Nürnberg, Dr. Ulrich Maly, zum Geschäftsführer des Forums „Wirtschaft und Infrastruktur“ ernannt. Der Wechsel in der Geschäftsführung wurde notwendig, da der bisherige Geschäftsführer des Forums, Dr. Roland Fleck, sein Amt zum 31.07.2011 niedergelegt hat und in die Geschäftsführung der NürnbergMesse GmbH wechselte.

### Sitzungstermine

#### 12. Sitzung

Die Mitglieder des Forums trafen sich am 08.04.2011 in den Räumen des Kulturzentrums der Stadt Ansbach zu ihrer 12. Sitzung.

Schwerpunkt war dabei die Studie „Betriebliche Aus- und Weiterbildung in den süddeutschen Metropolregionen“. In seinem Vortrag stellte Herr Univ.-Prof. Dr. Lutz Bellmann, Forschungsbereichsleiter (Betriebe und Beschäftigung) beim Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) dar, dass von den vier angesprochenen süddeutschen Metropolregionen (Frankfurt/Rhein-Main, München, Stuttgart und Nürnberg), nur die EMN eine negative Bevölkerungsentwicklung zu befürchten hat. Weiterhin problematisch, gerade in Hinblick auf den Fachkräftemangel ist, dass eine große Zahl von Hochschulabsolventen/innen die EMN verlässt. Gerade mit Sicht auf die Ausbildungsplatzsituation herrschen in der Region starke Disparitäten.

Weitere Themen waren „Hauptschul-Power“, das Qualitätssiegel „Zeitarbeit in der EMN“, der Wettbewerb „MEHRWERT Familie 2010“ und das neue Projekt „Applikationen-Master“.

#### 13. Sitzung

Diese Sitzung des Forums fand am 06. Oktober 2011 statt. Gastgeber war die Franconia International School e.V. in Erlangen.

Herr Löttsch, Hauptgeschäftsführung der IHK Nürnberg für Mittelfranken, stellte die künftigen Herausforderungen im Bereich „Fachkräftebedarf und Arbeitsmarkt in



der EMN“ dar. Es dürfen keine Wohlstandsverluste dadurch entstehen, dass mehr Nachfrage an Fachkräften besteht, als das Angebot hergibt.

Zum Thema „Energiewende in der EMN“ referierte Herr OBM Dr. Balleis als politischer Sprecher des Forums „Wirtschaft und Infrastruktur“ und machte dabei deutlich, dass hier eine klare Umsetzungsstrategie nötig ist. Es genügt hierbei nicht, nur den Ausbau alternativer Energieerzeugung zu stärken. Vielmehr muss der Blick auch auf die Speicherung von Energiespitzen und auf die Energieeffizienz (z.B. in Gebäuden) gerichtet werden.

Weitere Themen waren ein Mission-Statement des Forums „Wirtschaft und Infrastruktur“ für die künftige Arbeit und die aktuelle Entwicklung des Flughafens Nürnberg in Hinblick auf die Passagierzahlen und die Verkehrsanbindung.

### **Berichte aus den Projekt- und Arbeitsgruppen des Forums**

#### o **Projektteam „Logistikkoooperation in der EMN“ (bisher: „Mega-Gewerbeflächen“)**

##### Kurzbeschreibung:

Kommunales Netzwerk, das die interkommunale Zusammenarbeit und Kooperation der metropolitanen Akteure verbessern soll. Mit der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung wurde die Zusammenarbeit zunächst für einen Zeitraum von fünf Jahren - bis zum 31.12.2015 - fixiert.

##### Ziele:

Bündelung der Kompetenzen in der Logistikbranche  
Profilierung der Logistikbranche innerhalb der Region und über die Region hinaus  
Präsentation des Logistikstandortes Metropolregion Nürnberg auf den nationalen und internationalen Zielmärkten  
Optimierung der infrastrukturellen und administrativen Handlungsfelder  
Förderung der konsequenten Zusammenarbeit des Verkehrsgewerbes im regionalen, nationalen und internationalen Kontext  
Errichtung und Betrieb einer Informationsplattform im Internet  
Aufbau eines gemeinsamen Akquisekonzeptes

##### Partner:

Kooperationspartner des Gemeinde- und Städtenetzwerks sind die Städte Hof, Bamberg, Bayreuth, Kitzingen, Nürnberg sowie der Zweckverband Interfranken (Feuchtwangen). Weitere Interessenten sind die Stadt Ansbach und die Stadt Weiden.

##### Aktuelles:

Mit hoher Priorität wird der Aufbau der Internetpräsenz und erste gemeinsame Marketingaktionen (Flyer, gemeinsamer Auftritt auf Veranstaltungen und Veröffentlichungen) verfolgt.

#### o **Projektteam „Familienfreundliche Personalpolitik“**

##### Kurzbeschreibung:

Die Europäische Metropolregion Nürnberg (EMN) hat sich zum Ziel gesetzt, die familienfreundlichste Wirtschaftsregion Deutschlands zu werden. Durch Vernetzung zentraler Akteure werden Grundlagen für eine koordinierte Weiterentwicklung im Bereich Vereinbarkeit von Familie und Beruf gelegt. Mit aktivierenden Maßnahmen werden Multiplikatoren in Wirtschaft und Verwaltung angesprochen und langfristig eine Verbreitung familienfreundlicher Arbeitsformen in der Metropolregion Nürnberg gefördert.

##### Ziele:

Mehr Unternehmen engagieren sich für Familienfreundlichkeit und eine gesunde Balance von Privat- und Berufsleben. Wirtschaftsnahe Einrichtungen und Kommunen erweitern Ihre Unterstützungsprogramme und Infrastruktur. Regionale Akteure der EMN schaffen Transparenz über Angebote rund um das Thema „Familie und Arbeitswelt“.

#### Partner:

Bertelsmann Stiftung, Familienbündnisse der EMN, Wirtschaftsförderer der EMN sowie die Stadt Nürnberg.

#### Aktuelles:

Um eine nachhaltige Verankerung von Familienfreundlichkeit in der Metropolregion Nürnberg zu gewährleisten, wird für die Zeit nach Beendigung des Kooperationsprojektes Ende 2011 an der Implementierung einer regionalen Koordinierungsstelle „Familienfreundlichste Metropolregion Nürnberg“ gearbeitet. Damit soll eine Fortführung der Arbeit im Lenkungskreis zur Koordinierung der einzelnen Maßnahmen in der Metropolregion und zur weiteren Vernetzung gesichert werden. Durch eine Neuauflage des Wettbewerbs Mehrwert Familie 2012 soll die breite Öffentlichkeit nachhaltig für das Thema sensibilisiert werden.

Die Bertelsmann-Stiftung führte eine speziell für Frauen in Führungspositionen zugeschnittene Veranstaltung durch. Die „Business Women School“ fand in Gößweinstein vom 03.-06.07.2011 statt und war speziell für Frauen aus Unternehmen und Organisationen der Metropolregion Nürnberg konzipiert. Ziel der Veranstaltung war es, von anderen Frauen zu lernen, ein regionales Netzwerk zu knüpfen und die vor Ort entwickelten Ideen in ein individuelles Handlungskonzept umzusetzen.

#### o **Aktuelles aus dem Projektteam „Kultur- und Kreativwirtschaft“**

##### Symposium „Kultur- und Kreativwirtschaft“

Das Symposium „Kultur- und Kreativwirtschaft – Potenzial und Reservat?“ am 21.09.2011 stellte eine der zahlreichen Antworten der EMN auf die Erkenntnisse aus dem Kultur- und Kreativwirtschaftsbericht der EMN dar. Durch das Symposium sollten v.a. die kulturellen und wirtschaftlichen Potenziale der Teilbranchen herausgearbeitet und zielgerichtet unterstützt werden. Die Foren „Kultur“ sowie „Wirtschaft und Infrastruktur“ organisierten dazu das erste einer Reihe von Symposien, die zukünftig in loser Folge jeweils einen Teilmarkt der Kulturwirtschaft und ein Thema öffentlicher Verantwortung konkretisieren und auf Handlungsnotwendigkeiten hin untersuchen sollen.

##### Verstärkermesse

Die „Verstärker“ als Messe zur Popmusik in der Region fand im April 2011 in Erlangen bereits zum zweiten Mal statt. Mehr als 60 Aussteller, Musiker und hunderte von Musikinteressierten folgten auch dieses Mal wieder dem Ruf der „Verstärker“ und nutzten so die sich bietende Plattform für Musikschafter, Verleger, Veranstalter, Kreative und Musikliebhaber aus der metropolregionalen Musikszene.

##### Netzwerker Treffen Bayern

Anfang April 2011 trafen sich Künstler, Kulturschafter und Kreative aus ganz Bayern im Nürnberger „südpunkt“ zum Netzwerker-Treffen. Auf der ganztägigen Veranstaltung mit rund 200 Teilnehmern wurde neben interessanten Workshops auch eine Podiumsdiskussion mit dem Thema „Kreatives Arbeiten erfolgreich gestalten – Wege zur Förderung und Vernetzung“ durchgeführt. Mit dem Netzwerker-Treffen in Nürnberg wurde die Aufmerksamkeit aus ganz Bayern auf die Potenziale der Kultur- und Kreativwirtschaftsunternehmen in Stadt und Metropolregion Nürnberg gelenkt.

##### mehrwertzone.net

Ferner ging am 9. April 2011 mehrwertzone.net an den Start, eine gemeinschaftliche Plattform zur Förderung und Unterstützung der Kulturschafter und Kreativen der Region Nürnberg, Fürth, Erlangen und Schwabach, finanziert von der Arbeitsgemeinschaft „Kultur im Großraum“ mit Unterstützung des Amtes für Wirtschaft Nürnberg. mehrwertzone.net bietet einen Ort für den Austausch und die Vernetzung einzelner Branchen und präsentiert die Kultur- und Kreativszene der Region in ihrer ganzen Breite und Vielfalt.

- **Arbeitssteam „Wohnen in der EMN“**

Kurzbeschreibung:

Im Arbeitssteam „Wohnen in der EMN“ haben sich kommunale, kirchliche und genossenschaftliche Wohnungsunternehmen mit einem Bestand von über 57.000 Wohneinheiten zusammengeschlossen.

Ziele:

Der Regionalservice ist zentrale Anlaufstelle für die Vermittlung von Immobilien der Mitgliedsunternehmen des Arbeitskreises in der Metropolregion Nürnberg.

Partner:

14 Wohnungsunternehmen in der EMN

Aktuelles:

Ein aktuelles Projekt des Arbeitskreises ist die Errichtung von möbliertem Wohnraum - Wohnen auf Zeit. Die Idee ist, Kunden vorübergehend in einem „Boardinghouse“ einzumieten um während der Mietzeit eine langfristige Unterkunft aus dem eigenen Bestand vermitteln zu können.

- **Aktuelles aus dem Arbeitssteam „ESF-Projekte für die EMN“**

MODUL

Dies ist ein ESF-gefördertes Weiterbildungsprojekt, das sich insbesondere an das produzierende Gewerbe richtet und im März 2011 startete (Laufzeit bis Januar 2014). Ziel des Projektes ist die Förderung der Personalentwicklung und Innovationskultur familiengeführter Unternehmen im ländlichen Raum vor dem Hintergrund des demografischen Wandels. Die Zukunft dieser Unternehmen wird insbesondere davon abhängen inwiefern es ihnen gelingt, den Herausforderungen des demografischen Wandels und den daraus resultierenden tiefgreifenden Veränderungen am Arbeitsmarkt erfolgreich zu begegnen. Für die Unternehmen wird damit der Faktor Personal zunehmend zu einem Engpass, für dessen Überwindung sie im Rahmen ihrer Personalentwicklung Lösungen entwickeln müssen. Im Projekt sollen rund 900 Teilnehmer/innen zu einem breiten Themenspektrum qualifiziert werden, die entsprechenden Unternehmen stammen branchenübergreifend aus der Metropolregion.

ESF-Workshop

Das Amt für Wirtschaft veranstaltet am 14. Dezember 2011 einen weiteren Workshop unter dem Titel "ESF-Projekte aus und für die EMN - Status-Quo und Ausblick". Der Workshop hat zum Ziel, den Erfahrungsaustausch zwischen den Wirtschaftsförderern der Europäischen Metropolregion Nürnberg im Rahmen des „ESF-Programms 2007 – 2013“ aktiv zu fördern und damit vor allem eine Diskussionsplattform für zukünftige Qualifizierungsprojekte für die kommenden Förderperiode ab 2014 zu initiieren.

## **Einzelprojekte**

- **Applikationen-Master**

Kurzbeschreibung:

Am 26.07.2011 fand im Marmorsaal des Presseclubs Nürnberg die Auftaktveranstaltung zum Projekt Applikationen-Master statt. Beinahe 90 Teilnehmer aus unterschiedlichsten Branchen informierten sich über die innovative Fortbildungsmaßnahme, deren Thematik aktueller nicht sein könnte. Der Applikationen-Master ist eine Fortbildungsmaßnahme, die durch nachhaltige Kompetenzförderung zur Beschäftigungssicherung in der Metropolregion beitragen soll. Das Projekt wurde unter 96 Vorschlägen ausgewählt und vom Bayerischen Arbeitsministerium mit über 110.000,- Euro aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert.

Ziele:

Es geht darum, ein Verständnis für die Mobile Geschäftswelt (Enterprise Mobility), ihre Möglichkeiten, aber auch ihre Tücken und Gefahren zu entwickeln. Was macht eine gute App aus? Wie lässt sich eine App sinnvoll für

Geschäftsführung, Mitarbeiter und das Unternehmen einsetzen? Wie muss eine App gestaltet werden, um Kunden direkt und dauerhaft anzusprechen?

Partner:

Die Ausbildung übernehmen Prof. Feldmann und Prof. Dr. Roderus von der Hochschule Ansbach (Studiengang Multimedia und Kommunikation), sowie einige externe Referenten aus der Praxis. Abschließend wird den Teilnehmern ein Zertifikat der Hochschule Ansbach überreicht, das sie als Applikationen-Master auszeichnet.

Aktuelles:

Die ersten beiden Unterrichtsblöcke finden vom 10. – 12.11.2011 statt. In der ersten Blockveranstaltung wird Herr Prof. Feldmann eine allgemeine Einführung in das Thema geben. Prof. Dr. Roderus bestreitet den zweiten Block über Technische Hintergründe.

Wirtschaftsförderkonferenz der EMN

Die zweite Wirtschaftsfördererkonferenz im Jahr 2011 fand am 28.07.2011 auf dem Theresienstein in Hof statt. Gastgeber dieser Veranstaltung war der Oberbürgermeister der Stadt Hof, Herr Dr. Fichtner.

Themen dieser 11. Sitzung der Wirtschaftsfördererkonferenz waren unter anderem der Bericht über den Stand der Resolution zum Erhalt der Bundeswehrstandorte in der EMN, der 1. Spezialitätenwettbewerb der EMN – eine Aktion von Original Regional, die Allianz pro Fachkräfte, die Kooperation von Kompetenzinitiativen in der EMN und das Projekt N.E.U. – Nachhaltige Energieeffizienz im Unternehmen.

**EXPO REAL 2011**

Zum 14. Mal jährte sich die EXPO REAL in München und bereits zum 12. Mal präsentierte die Metropolregion Nürnberg ihre Highlights aus Forschung, Technologie und Logistik. In den vergangenen Jahren hatten sich bedeutende Einrichtungen und Unternehmen in der Metropolregion Nürnberg angesiedelt. Für künftige Investitionen stehen weitere attraktive Flächen und Gebäude bereit.

Vom 04. bis 06. Oktober 2011 waren die Immobilienprofis verschiedener Immobilienunternehmen und Gebietskörperschaften der Metropolregion Nürnberg in der angenehmen, professionellen Atmosphäre des fast 200 m<sup>2</sup> großen Gemeinschaftsstands für Gespräche rund um branchenübergreifende Projekte und Investitionen präsent. In diesem Jahr waren als Aussteller mit dabei und am Stand der Metropolregion Nürnberg in Halle C2 Stand 210 vertreten: alpha Gruppe, Zukunftsinitiative Altmühlfranken, Wirtschaftsregion Ansbach, aurelis Real Estate GmbH, die Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg und Schwabach, KIB Gruppe, KochInvest Immobiliengruppe, Siemens Technopark Nürnberg, Sontowski & Partner Group, Sparkasse Nürnberg, wbg Nürnberg und die Firma ZAPF aus Bayreuth.

**Veranstaltungen**

In den zurückliegenden sechs Monaten fanden im Rahmen des Forums „Wirtschaft und Infrastruktur“ folgende Veranstaltungen statt:

01.04.2011	Netzwerker-Treffen Bayern in Nürnberg
08.04.2011	12. Sitzung des Forums „Wirtschaft und Infrastruktur“ in Ansbach
16.-17.04.2011	Verstärkermesse in Erlangen
26.07.2011	Auftaktveranstaltung des Projektes „Applikationen-Master“ in Nürnberg
28.07.2011	Sitzung der Wirtschaftsförderkonferenz der EMN in Hof
21.09.2011	Symposium „Kultur- und Kreativwirtschaft“ in Nürnberg
04.–06.10.2011	EXPO REAL in München
06.10.2011	13. Sitzung des Forums „Wirtschaft und Infrastruktur“ in Erlangen

## Termine / Ausblick (nach Redaktionsschluss)

### 2011

15.-16.10.2011	Tag der Offenen Tür in Nürnberg
18.10.2011	7. <i>puls</i> Unternehmertag der Metropolregion in Fürth
14.12.2011	ESF-Workshop der Wirtschaftsförderer der EMN

### 2012

12.01.2012	14. Sitzung des Forums „Wirtschaft und Infrastruktur“ in Schwabach
02.02.2012	Sitzung der Wirtschaftsförderkonferenz der EMN in Bayreuth
06.-09.03.2012	MIPIM 2012 in Cannes

## Kontakt

Forum Wirtschaft und Infrastruktur der Europäischen Metropolregion Nürnberg  
Geschäftsstelle  
Theresienstr. 9  
90403 Nürnberg

Telefon (09 11) 2 31 -

Telefax (09 11) 2 31 -

[wirtschaft@metropolregion-nuernberg.de](mailto:wirtschaft@metropolregion-nuernberg.de)

[www.metropolregion-nuernberg.de](http://www.metropolregion-nuernberg.de)

## Forum Wissenschaft

### Leitungsgremium

Politischer Sprecher	Wolfgang Dandorfer	Oberbürgermeister der Stadt Amberg
Fachlicher Sprecher	Prof. Dr. Karl-Dieter Gröske	Präsident der Friedrich-Alexander Universität Erlangen - Nürnberg
Geschäftsführer	Horst Müller	Wirtschafts- und Wissenschaftsreferent der Stadt Fürth

### 100 Mitglieder

### Plenum

Die letzte Forumssitzung fand an der Georg-Simon Ohm Hochschule Nürnberg am 8. Februar 2011 statt, die nächste Sitzung wird am 15. November 2011 an der Musikhochschule Nürnberg abgehalten. Zu den Forumssitzungen sind unter anderem alle Leitungen der Hochschulen in der Europäischen Metropolregion Nürnberg eingeladen. In den Sitzungen des Forums wird neben einigen Leuchtturmprojekten intensiv diskutiert, wie die Wissenslandschaft der Europäischen Metropolregion Nürnberg mit ihren 18 Hochschulen noch besser vermittelt werden kann. Da die Wissenschaft in der Metropolregion sehr breit gestreut ist, geht es darum, die verschiedenen Interessenslagen und Kompetenzen der Einrichtungen herauszuarbeiten und zu vernetzen. Die Bandbreite reicht von Institutionen wie der Universität Erlangen-Nürnberg über Forschungs- und Bildungseinrichtungen bis zur kleinen Privat-Universität.

## Wissenschaftstag

wt11



wissen  
schaftstag

metropolregion nürnberg

### Mensch - Natur - Technik Für unsere Welt von morgen

Mit über 830 Besuchern erreichte der Wissenschaftstag fast das Rekordniveau des Vorjahres. Gastgeber der zentralen Präsentationsplattform der Metropolregion Nürnberg waren in diesem Jahr die drei westmittelfränkischen Hochschulen - die Hochschule Ansbach, die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf und die Augustana-Hochschule - zusammen mit der Stadt sowie dem Landkreis Ansbach und dem Bezirk Mittelfranken.

Unter dem Titel „Mensch - Natur - Technik: Für unsere Welt von morgen“ lag der Schwerpunkt der vier Panels auf den Herausforderungen des modernen Lebens:

- Die Vereinbarkeit von Energiegewinnung und Umweltschutz
- Medienwelten im Jahr 2020,
- Gesundheit, Technik und Ethik im Bezug auf eine alternde Gesellschaft,
- Die Nutzung von Kunststoffen in der Arbeit mit neuen Materialien

Im Anschluss an die Fachpanels lud der Rat der Europäischen Metropolregion zum Empfang ein. Bei Speisen und Getränken unter dem Motto "Original Regional" konnten neue Kontakte geknüpft und bestehende vertieft werden.

Eingeleitet wurde der Ratsempfang durch Auszüge aus dem aktuellen Musical des Ansbacher Theaterensembles "Kaspar Hauser - Allein unter Menschen" und filmischen Eindrücke des Wissenschaftstags, eingefangen von Studenten der Hochschule Ansbach.

Im Plenum sprachen der Leiter der Bayerischen Staatskanzlei Dr. Marcel Huber, der stellvertretende Generaldirektor für Forschung und Innovation Dr. Rudolf W. Strohmeier und der aus dem ZDF Wissenschaftsmagazin „Abenteuer Forschung“ bekannte Astrophysiker Professor Dr. Harald Lesch.

Neben einem Empfang, zu dem die Teilnehmer des Wissenschaftstages eingeladen waren, ergänzte eine Ausstellung zu den Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen der Metropolregion die umfangreiche Tagesordnung um eine weitere informative Attraktion. Der nächste Wissenschaftstag wird in der Stadt Erlangen veranstaltet. Er findet am 20.07.2012 an der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg statt.

### Entwicklungsleitbild

Die Fortschreibung des Entwicklungsleitbildes auf das Gebiet der Metropolregion im Feld der Wissenschaft zu begleiten, ist ein weiterer zentraler Schwerpunkt der Arbeit des Forums. Federführend ist die Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken. Am 5. Februar 2010 konnte im Beisein von Vertretern der Unterzeichner sowie der Medien das aktualisierte Entwicklungsleitbild für die Gesamt-Metropolregion Nürnberg verabschiedet werden. Besonderes Augenmerk kommt nun der Konkretisierung und Umsetzung der Teilbereiche des Entwicklungsleitbildes zu, die viele wissenschaftliche Aktionsfelder der Europäischen Metropolregion betrifft.

### Allianz pro Fachkräfte

Die Metropole Nürnberg wuchs in den vergangenen zehn Jahren um zwei Prozent, gleiches gilt für die Nachbarstadt Fürth und weitere Städte der Metropolregion. In den meisten Rankings zur Einwohnerzufriedenheit und Zukunftsfähigkeits rangiert die Metropolregion Nürnberg auf den vordersten Plätzen. Die gute Situation ändert

EUROPÄISCHE  
METROPOLREGION  
NÜRNBERG

jedoch nichts an der demographischen Entwicklung Deutschlands und dem dadurch drohenden Fachkräftemangel. Bereits heute spüren viele Unternehmen Fachkräftengpässe. In den kommenden zehn Jahren wird ein Arbeitskräftemangel in Millionenhöhe prognostiziert. Der internationale Wettbewerb um kluge Köpfe ist bereits hell entbrannt, die wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit von Regionen hängt entscheidend davon ab, dass sie an einem internationalen Maßstab gemessen attraktiv für Fachkräfte sind.

Aus diesem Grund hat sich auf Initiative der IHK Nürnberg für Mittelfranken und der Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit in der Metropolregion Nürnberg die „Allianz pro Fachkräfte“ gegründet. In ihr kooperieren künftig 16 Partner: Neben den mittel- und oberfränkischen Industrie- und Handelskammern, Arbeitsagenturen und Handwerkskammern engagieren sich unter anderem die Zentrale Auslands und Fachvermittlung der Bundesagentur für Arbeit (ZAV), das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge sowie der Rat und die Foren der Metropolregion Nürnberg. Die Akteure stimmen fortan ihre Aktivitäten im Bereich Fachkräftesicherung aufeinander ab und bündeln ihre Mittel, um in Zukunft gemeinsam noch effektiver die besten Köpfe in die Metropolregion Nürnberg zu locken. Dabei ist es egal, ob die Kreativen aus Deutschland, Europa oder der Welt kommen - es wird immer mehr darauf ankommen, Neuankömmlingen in der Metropolregion Nürnberg ein Willkommensgefühl zu vermitteln und echte Hilfen für einen gelungenen Einstieg in das neue Leben zu geben. Je lebenswerter die Metropolregion Nürnberg ist, desto eher wollen die Kreativen der Welt zu uns kommen.

Das Ziel der „Allianz pro Fachkräfte“ ist es, die Metropolregion Nürnberg zur „Heimat für Kreative“ machen. Um dieses Ziel zu erreichen, wird nun an Projekten gearbeitet: Ein wichtiges erstes Projekt dient dazu, ausländische Studenten nach dem Studium in der Region zu halten. Ihnen werden bereits vor dem Abschluss Karrierechancen in der Region aufgezeigt. Die jungen Menschen werden dazu über Bleibemöglichkeiten informiert und mit Unternehmen aus der Region in Kontakt gebracht, die international ausgerichtete Akademiker suchen. Es gilt aber nicht nur die kreativen Köpfe zu halten, sondern sie auch anzuwerben. So wird an einer Werbekampagne für die Metropolregion Nürnberg gearbeitet, die durch handfeste Sachinformationen ergänzt wird. So etwa durch eine Internetplattform, auf der sich umzugswillige Menschen aus aller Welt in mehreren Sprachen über das Leben und Arbeiten in der Metropolregion Nürnberg informieren können. Für die Neuankömmlinge in der Metropolregion wird ein Servicebündel geschnürt, das ihnen den Start in der neuen Heimat erleichtert. Sei es Unterstützung bei der Suche einer passenden Kita für die Kinder oder Insiderwissen um die besten Musikclubs. Um die „Heimat für Kreative“ zu werden, wird die Metropolregion Nürnberg eine aufrichtig gelebte Willkommenskultur benötigen. Die „Allianz pro Fachkräfte“ arbeitet hieran.

### **Science Center**

In Bayern existiert bisher im Gegensatz zu anderen europäischen Regionen keine größere ständige Einrichtung, die Wissenschaft öffentlich populär veranschaulicht. Aus diesem Grund versucht das Forum Wissenschaft in Zusammenarbeit mit dem Forum Wirtschaft und Infrastruktur vorhandene Aktivitäten in der Region zu bündeln und potenzielle Unternehmen und Wissenschaftler zu motivieren, einen solchen publikumswirksamen Anziehungspunkt in der EMN zu errichten. Ein Verein zur Förderung eines Science Centers in der Europäischen Metropolregion Nürnberg wurde zwischenzeitlich ins Leben gerufen. Ziel ist dabei die dauerhafte Einrichtung eines Informations-, Werkstatt- und Erlebniszentrums in der EMN. Eine Machbarkeitsstudie soll die Realisierung eines Bavarian Science Centers voranbringen.

### **Die Region in den Wissenschaftsjahren des BMBF**

Nürnberg/Fürth/Erlangen war im Jahr 2009 „Treffpunkt der Wissenschaft“ mit dem Thema Materialforschung. Als einziger Treffpunkt in Bayern war er einer von zehn deutschen Treffpunkten in Deutschland. 2010 war das Jahr der Energie. Unter dem Thema „Die Zukunft der Energie“ konnte unter Federführung des Amtes für Wirtschaft der Stadt Nürnberg ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm

organisiert werden. In diesem Jahr steht das Thema „Forschung für unsere Gesundheit“ im Vordergrund stehen. Unter Federführung des Medical Valley der EMN wurde wiederum ein umfangreiches Programm realisiert, das dieser Themenbereich einer möglichst breiten und interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann.

### **Die Lange Nacht der Wissenschaften 2011**

In der fünften Langen Nacht der Wissenschaften am 22.10.2011 konnten sich über 28.000 Wissensinteressierte aus der Bevölkerung von der Leistungsfähigkeit der wissenschaftlichen Einrichtungen in Nürnberg-Fürth-Erlangen überzeugen. Die Lange Nacht ist damit Deutschlands größte populärwissenschaftliche Veranstaltung dieser Art und erfreut sich nach wie vor großer Aufmerksamkeit. Weitere Informationen finden Sie unter [www.nacht-der-wissenschaften.de](http://www.nacht-der-wissenschaften.de).

### **Spitzencluster Wettbewerb Medizin**

Im Spitzenclusterwettbewerb des Bundesforschungsministeriums hat sich im Februar 2010 das Medical Valley EMN (Europäische Metropolregion Nürnberg) mit seinem Antrag "Exzellenzzentrum für Medizintechnik" in einem hochkompetitiven Feld von Mitbewerbern durchgesetzt. In Berlin wurde die Entscheidung durch die Bundesforschungsministerin Schavan in Anwesenheit von Erich Reinhardt, dem 1. Vorsitzenden von Medical Valley EMN und Jürgen Schüttler, dem Dekan der Medizinischen Fakultät der FAU bekannt gegeben.

Es fließen mehr als 80 Millionen € in die Europäische Metropolregion Nürnberg für Projekte von Industrieunternehmen und deren Forschungspartnern, um die Entwicklung innovativer Technologien, Produkte und Dienstleistungen zu ermöglichen, die die Gesundheitsversorgung deutlich verbessern werden. 40 Millionen € beträgt die Fördersumme des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Ebenfalls ist das Bayerische Wirtschaftsministerium an der nachhaltigen Förderung beteiligt. Die bereits vorhandene Weltmarktsitzenposition der in der Region beheimateten Unternehmen soll gesichert und weiter ausgebaut werden. Damit werden auch Arbeitsplätze gesichert und neue geschaffen. Ziel ist es die EMN zu einer Modellregion für eine optimale Gesundheitsversorgung zu entwickeln. Dabei gilt es alle potenziellen Partner zu einem gemeinsamen interaktiven Netzwerk zu integrieren und Methoden aus der Medizintechnik, der Gesundheitsversorgung und der Gesundheitsökonomie zu vernetzen.

### **EU-Projekt „FLAME“**



Mit einem EU-Projekt das elf Länder in Zentral-Europa übergreift, wird ein Zukunftslabor für Anwendungen in der Materialwissenschaft mit ca. 2,5 Mio. € aus dem Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) der Europäischen Union gefördert. (Future Laboratory for

the Diffusion an Application of Innovation in Material Science and Engineering, FLAME). Ziel ist es, die regionale – auch im Entwicklungsleitbild festgeschriebene - Kompetenz in Neuen Materialien in ein übernationales Netzwerk einzubringen und weitergehende Effekte für ein chancenreiches Wachstum auf diesem Feld zu generieren. Die Metropolregion Nürnberg wird dabei als einzige Modellregion Deutschlands an FLAME partizipieren. Unter Federführung der IHK Nürnberg werden umfangreiche Entwicklungsmaßnahmen, wie z. B. „future labs“ durchgeführt. Technischer Träger ist das Zentrum für Werkstoffanalytik in Lauf. Das Forum Wissenschaft ist im Advisory Board vertreten. Das Projekt startete im März 2010 und hat eine Laufzeit von 5 Jahren.

Außerdem werden weitere exzellente, internationale Themen von wissenschaftlicher Relevanz, die geeignet sind auf überregionaler Ebene behandelt zu werden, im Forum Wissenschaft vorbereitet.

### **Kontakt**

Forum Wissenschaft der Europäischen Metropolregion Nürnberg  
Geschäftsstelle  
Königsplatz 1



90762 Fürth  
Telefon (09 11) 9 74 - 18 94  
Telefax (09 11) 9 74 - 10 64  
[wissenschaft@metropolregion-nuernberg.de](mailto:wissenschaft@metropolregion-nuernberg.de)  
[www.metropolregion-nuernberg.de](http://www.metropolregion-nuernberg.de)

## Forum Verkehr und Planung

### Leitungsgremium

Politischer Sprecher	Simon Wittmann	Landrat des Landkreises Neustadt a. d. Waldnaab
Fachlicher Sprecher	Harald Leupold	Geschäftsführer der Hafen Nürnberg-Roth GmbH
Geschäftsführer	Wolfgang Baumann	Berufsmäßiger Stadtrat, Baureferent Stadt Nürnberg

### 54 Mitglieder

#### Sitzungen des Forums

10.02.2006 Nürnberg                      04.05.2009 Ansbach      20.05.2011 Coburg  
01.03.2007 Fürth                            25.11.2009 Nürnberg    28.11.2011 Wendelstein  
29.11.2007 Marktredwitz                10.05.2010 Bayreuth  
12.11.2008 Neustadt a.d.W.            16.11.2010 Lauf a. d. Pegnitz

### **Metropolregion-IHKs stellen neues 12-Punkte-Programm Verkehr vor Steter Tropfen höhlt den Stein – so lautet die Bilanz der fünf Industrie- und Handelskammern der EMN vier Jahre nach Erstauflegung des 12-Punkte- Programms-Verkehr. Nun liegt eine Programmfortschreibung vor – mit aktuellen Forderungen.**

Am Montag, 18.07.2011 haben die fünf Industrie- und Handelskammern der Europäischen Metropolregion Nürnberg auf einer gemeinsamen Verkehrskonferenz in Würzburg das neue 12-Punkte-Programm Verkehr der EMN vorgestellt. Auf Einladung der Industrie- und Handelskammern der Metropolregion Nürnberg diskutierten Fachvertreter aus den Teilregionen mit Dr. Andreas Scheuer MdB, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und den Ministerialdirigenten Karl Wiebel, Bayerisches Staatsministerium des Innern sowie Hans Peter Göttler, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie. Das Zwölf-Punkte-Programm der IHKs enthält Projekte der Verkehrsträger Straße, Schiene, Wasser und Luft und setzt inhaltlich vor allem auf nationale und internationale Verkehre fordert aber auch den weiteren Ausbau der S-Bahnen. Zentrale Forderung der IHKs in Bayreuth, Coburg, Regensburg, Nürnberg und Würzburg ist die Optimierung der Verkehrsinfrastruktur.

Ein gemeinsames verkehrsträgerübergreifendes Infrastrukturprogramm von fünf IHKs ist nicht alltäglich und deshalb sicher ein Grund, warum es nicht nur auf Ebene der fünf IHK-Bezirke in der Metropolregion, sondern auch in Berlin und München auf Resonanz gestoßen ist. Inhaltlich geht es den Industrie- und Handelskammern um die Optimierung der Verkehrsinfrastruktur innerhalb der Region genauso wie um die Optimierung der Verkehrsverbindungen auf nationaler, europäischer und auch globaler Ebene.

#### **Bilanz seit 2007**

Im Jahr 2007 wurde das 12-Punkte-Programm Verkehr der fünf IHKs der Europäischen Metropolregion Nürnberg erstmals vorgestellt. Seitdem sind zahlreiche bedeutende Erfolge zu verzeichnen. Dazu gehörten der Lückenschluss

der A 6 im Bereich Amberg bis Landesgrenze mit Tschechien oder die Fertigstellung der A 73 im Bereich Lichtenfels bis Suhl. Zudem konnte die Verlagerung des Terminals für den Kombinierten Ladeverkehr von der Nürnberger Austraße in das Güterverkehrszentrum Hafen Nürnberg realisiert werden. Und Ende 2010 wurde das S-Bahnnetz um die Verbindungen Ansbach, Hartmannshof, Neumarkt, und Forchheim/Bamberg ergänzt. Im Herbst 2011 der sechsstreifige Ausbau der A 6 im Bereich Autobahnkreuz Nürnberg Süd bis Ausfahrt Roth wird bis Herbst 2011 abgeschlossen sein. Aber auch die A 3 verzeichnet im Raum Aschaffenburg bis Würzburg große Baufortschritte.

### **Aktuelle Inhalte**

Vier Jahre nach Erstauflegung des 12-Punkte-Programms Verkehr wurde das Papier komplett überarbeitet, Bilanz gezogen und die Forderungen weiter zugespitzt:

1. A 3 Ausbau Aschaffenburg – Würzburg – Nürnberg – Regensburg – Passau
2. A 6 Ausbau Heilbronn – Nürnberg
3. A 73 und Frankenschnellweg: Erhöhung der Leistungsfähigkeit Nürnberg – Forchheim
4. Verlängerung der A 70 in Ost- und Westrichtung als Teil der Magistrale Würzburg – Schweinfurt – Bamberg – Prag
5. Direkte Anbindung des internationalen Airports Nürnberg an die A 3
6. Aus – und Neubau der ICE-Hochgeschwindigkeitstrasse Nürnberg – Bamberg – Coburg – Erfurt als Teil des Transeuropäischen Verkehrsachse 1 Palermo – Stockholm
7. Verbesserung der Schienenverbindung Frankfurt – Würzburg - Nürnberg – Regensburg – Passau – Wien
8. Verbesserung der Schienenverbindungen Nürnberg – Prag/Dresden (als Teil Transeuropäischen Verkehrsachse 22 Nürnberg/Dresden – Prag – Budapest – Athen/Constanta) und Leipzig – Hof – Regensburg (als Teil Ostkorridor DB)
9. Ausbau des S-Bahn-Netzes der Metropolregion (Stufe 2 + 3)
10. Donauausbau Straubing – Vilshofen und Mainausbau Würzburg – Bamberg als Teil des Transeuropäischen Verkehrsachse 18 Rotterdam – Konstanz
11. Ausbau des Kombinierten Verkehrs in der Metropolregion
12. Erhalt und Ausbau des Geschäfts- und Werkflugverkehrs in der Metropolregion

Das gemeinsame Programm der IHKs ist Sinnbild für die Arbeit der Metropolregion Nürnberg: Je geschlossener Positionen vertreten werden, desto eher wird man wahrgenommen. Folgerichtig wurden nun rechtzeitig vor Neuaufstellung des Bundesverkehrswegeplans 2015 die Ziele für die verkehrliche Entwicklung in der EMN formuliert.

### **Online-Mitfahrzentrale: Bilanz nach einem Jahr**

„Gemeinsam fahren wir besser“ – unter diesem Motto startete im Juli 2010 die Online-Mitfahrzentrale der Europäischen Metropolregion Nürnberg. Ihre Bilanz nach gut einem Jahr Betrieb: Das Angebot, kostenlos Mitfahrgelegenheiten online anbieten und suchen zu können, wird gut angenommen.



Im Juli 2010 haben 26 Landkreise und Städte (von 34) der Europäischen Metropolregion Nürnberg (EMN) die Online-Mitfahrzentrale (MiFaZ) gestartet. Sie haben damit ihren etwa 2,9 Mio. Bürgerinnen und Bürgern ein neues, kostenfreies Angebot zur Verfügung gestellt. Mitfahrgelegenheiten können online angeboten und gesucht werden. Und der Bedarf hierfür ist offensichtlich vorhanden: Derzeit stehen unter [www.metropolregion-nuernberg.mifaz.de](http://www.metropolregion-nuernberg.mifaz.de) ca. 780 Angebote, die die EMN als Start oder als Ziel haben oder durch sie hindurch führen.

Die Bilanz nach gut einem Jahr (auf Basis der Erfolgsmeldungen) kann sich sehen lassen: Erreicht wurden Einsparungen in Höhe von 1,5 Mio. Kilometer Strecke, ca. 120.000 Liter Kraftstoff bzw. ca. 180.000 Euro Fahrtkosten und 300 Tonnen CO<sub>2</sub>. Genutzt wird die Online-MiFaZ fast ausschließlich von Pendlern: Rund 95% der Angebote sind tägliche oder zumindest regelmäßige Fahrtbeziehungen. Besonders

nachgefragte Relationen in der EMN sind z.B. Ansbach – Herrieden, Bamberg – Würzburg, Nürnberg – Herzogenaurach, Erlangen – Höchstadt/Aisch, Neustadt/Aisch – Bad Windsheim oder Hof – Nürnberg. Deutlich wird aber auch, dass das Angebot immer wieder beworben werden muss. Die Geschäftsstelle des Forums hat daher im September wieder eine Mailing-Aktion an Unternehmen, Berufsverbände und Hochschulen gestartet.

Das System erfasst Erfolgsmeldungen über zustande gekommenen Fahrtbeziehungen, wobei längst nicht jeder Fahrer/Mitfahrer ein Zustandekommen rückmeldet. Hinter einer vermittelten Fahrtbeziehung stecken daher nicht nur eine Vielzahl einzelner Fahrten, die tatsächlich vermittelten Fahrtbeziehungen und damit auch die tatsächlich erreichten Einsparungen liegen auch höher als die erfassten.

### **Erklärung zum Zukunftsbericht der Bayerischen Staatsregierung**

Das Forum Verkehr und Planung der Europäischen Metropolregion Nürnberg begrüßt die öffentliche Diskussion um die Zukunftsfähigkeit Bayerns, die der Bericht des Zukunftsrates vom Dezember 2010 ausgelöst hat.

In seiner Erklärung vom Juni 2011 appelliert das Forum Verkehr und Planung an die Bayerische Staatsregierung, die im Bericht des Zukunftsrates angesprochenen Fragen einer immer älter und internationaler werdenden Bevölkerung bei der Novellierung der Landes- und Regionalplanung in den verschiedenartigen ländlichen Räumen im Sinne einer Stadt-Land-Partnerschaft entschieden anzugehen. Dabei müssen zwei Ziele stärker miteinander verfolgt werden: Stärken müssen gefördert, Schwächen beseitigt werden. Bezogen auf planerisches Handeln bedeutet dies, zum einen die zentralen Orte zu Leistungszentren zu entwickeln und gleichzeitig strukturschwache Räume zu fördern, um das Ziel gleichwertiger Lebensbedingungen in Bayern weiter zu verfolgen.

Das Forum Verkehr und Planung der Europäischen Metropolregion Nürnberg spricht sich daher für eine Konzentration des polyzentralen Netzes von zentralen Orten aus, das weiterhin Grundlage der Landes- und Regionalentwicklung sein muss. Die Regionalen Planungsverbände sind zu erhalten und zu stärken.

### **Kontakt**

Forum Verkehr und Planung der Europäischen Metropolregion Nürnberg  
Geschäftsstelle  
Bauhof 9  
90403 Nürnberg

Telefon (09 11) 2 31 - 48 02  
Telefax (09 11) 2 31 - 56 30  
[verkehr@metropolregion-nuernberg.de](mailto:verkehr@metropolregion-nuernberg.de)  
[www.metropolregion-nuernberg.de](http://www.metropolregion-nuernberg.de)

## **Forum Kultur**

### **Leitungsgremium**

Politischer Sprecher	Dr. Michael Hohl	Oberbürgermeister der Stadt Bayreuth
Fachlicher Sprecher	Wolfgang Fink	Intendant der Bamberger Symphoniker
Geschäftsführer	Dr. Dieter Rossmeissl	Referent für Kultur, Jugend und Freizeit der Stadt Erlangen

## 52 Mitglieder

### Entdecker-Pass EMN

Forcierung der verstärkten Beteiligung von Museen der EMN durch das Forum Kultur.

Beratung mit Landrat Hr. Dießl. (Fürth/ Beiratsvorsitz) und Dr. Rossmeissl.

#### Ergebnis:

Kritische Betrachtung der Entwicklung beim Einwerben von Käuferschichten. Zuspruch in der EMN im Auge behalten und evtl. >Projektende < beschließen.

### Fotoszene Metropolregion 2011

Die Fotografie zu fördern, ihr im Kontext bildender Künste einen höheren Stellenwert zu schaffen, ist eines der Anliegen, die die Geschäftsführung des „Forum Kultur“ der Metropolregion Nürnberg (EMN) verfolgen möchte. In Zusammenarbeit mit der „Galerie Treppenhaus“ in Erlangen und der Deutschen Gesellschaft für Photographie (DGPh) wird den Fotografen der Metropolregion im Rahmen von Ausstellungen und Wettbewerben Gelegenheit gegeben, das Spektrum ihres fotografischen Schaffens vorzustellen.

Thema 2011: Städtebau und urbaner Raum. Die Betonung liegt auf den Bereichen Stadtplätze, Stadtoasen und Stadtverkehr liegt.

Ort: Henkestraße 91, 91052 Erlangen; Ausstellungsdauer: 16. September bis 21. Oktober 2011.

### Mehrwertzone.net (social media für Kreative der EMN)

mehrwertzone.net ist ein neues Portal für alle Kulturschaffenden, Kreativen und Kulturvermittler in der Region Nürnberg, Fürth, Erlangen und Schwabach. Hier sammeln sich die News der verschiedenen Kreativbereiche, Informationen zu Ausschreibungen und Fördermöglichkeiten, eine Jobbörse und ein städteübergreifender Veranstaltungskalender.

Mehrwertzone.net hat das Ziel, das künstlerische Potenzial der Region unter einem Dach zu präsentieren.

<http://mehrwertzone.net>

Sachstand: Gescheiterte Übernahme der erfolgreichen Plattform „mehrwertzone.net (Projektleitung Rainer Hertwig) des ARGE—Städtegroßraum-Projekts („...made in“ / 2011) in ein EMN-Projekt, angedacht und beantragt als MORO-Projekt erhielt es ein Absage.

### Neugestaltung der EMN-Website

Mitgestaltung des neuen Internetauftritts durch Forum Kultur EMN beim Gastgeber der Beratungsgremien, dem EMN-Marketingverein (Start Nov., 2011)

### Kulturhauptstadt Europa ab 2020

Bis 2019 stehen die Städte fest; ab 2020 könnte Deutschland stehen. Es gibt bereits einige Städte, die an einer Bewerbung arbeiten. Die Entscheidung, ob eine deutsche Stadt an der Reihe ist, fällt im Jahr 2012. Dem Ruhrgebiet hat die Bewerbung 1 ½ Jahre Arbeit sowie 3 Mio. € gekostet. Die EU gibt nur sehr wenig Geld: 1,5 Mio. €. Die meisten Finanzmittel kommen von Bund und Land, sowie aus allgemeinen Fördertöpfen der EU. Dr. Rossmeissl weist darauf hin, dass es bisher keinerlei Gremienbeschlüsse und auch keine Sicherheit gibt, ob es mit 2020 klappt. Die Evaluation RUHR 2010 liegt vor und kann im Internet eingesehen werden. Das Forum Kultur hat sich über Chancen und Wirkungen einer Bewerbung der EMN am 22.09.2011 in Sulzbach-Rosenberg intern beraten. Prof. Ullrich (Musikhochschule Nürnberg) findet die Idee der Bewerbung sehr gut. Egal, ob die Bewerbung Erfolg hat oder nicht: Der Weg ist das Ziel!

### Künstler des Monats

Der „Künstler des Monats“ erfährt seit Mai 2010 die größte Presseresonanz in der Metropolregion. Bei der Auswahl wird sehr auf die Kriterien „Region – Sparte –

Gender“ geachtet. Eine zeitliche Begrenzung des Projektes ist nicht vorgesehen. Vorschläge nimmt die Geschäftsstelle des Forums Kultur für die extra eingerichtete Jury entgegen.

Den Künstlern werden Urkunden im Rahmen einer öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung die EMN-Urkunden feierlich mit Verlesung der Laudationes überreicht.

### **Symposium „Kultur- und Kreativwirtschaftsbericht“**

(21.9.2011; 9:00 - 17:00 Uhr; Nbg.)

1. Symposium der Kultur- und Kreativwirtschaftsbericht zu den Branchen „Musikwirtschaft“ und EMN-Festivalregion.

Ort: Nürnberg, Rathaus Historischer Saal und Schöner Saal.

Grußworte: Staatsminister für Wissenschaft, Forschung & Kunst **Dr. Wolfgang Heubisch**, Dr. Norbert Sievers (Kulturpolitische Gesellschaft), **OBM Dr. Michael Hohl** (Bayreuth) **Prof. Martin Ullrich** (Hochschule für Musik Nürnberg).

Vorträge: **Prof. Dr. Dieter Haselbach**, **Dr. Dieter Rossmeissl** (1. Kultur- und Kreativwirtschaftsbericht und seine Potenziale in der EMN).

Moderierte Podien: **Jürgen Enninger**, Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes) zur Musikwirtschaft

#### **Podium 1: »Musikwirtschaft« (Zi. 45, 2. OG., „Schöner Saal“, Rathausplatz 2)**

Moderator: **JÜRGEN ENNINGER** (Kompetenzzentrum Kultur- & Kreativwirtschaft des Bundes, Bayern)

<b>Musikwirtschaft (Sparten)</b>	<b>Firma</b>	<b>Name</b>
Händler	Musikhaus Thomann e.K. Treppendorf / Burgebrach	Hans Thomann
Hersteller & Vertrieb	Firma Roland Meinl GmbH, Gutenstetten	Reinhold Meinl
Musikinstrumentenbauer	Geigenbaumeister Poxdorf	Konrad Kohler
Tonstudio	Streetlife-Music GmbH Fürth/Bay.	Kurt Bauereiß
Musikverlag und Bandleader, Musiker	Thilo Wolf Big Band	Thilo Wolf
Konzertveranstalter	NürnbergMusik	Norbert Gubo

#### **Podium 2: »Festivals« (Historischer Rathaussaal; 1. OG. Rathausplatz 2)**

Moderation: OLIVER HOCHKEPPEL (SZ)

<b>Festivals EMN</b>	<b>Festivalmanager / Organisatoren</b>
J.S. Bach-Woche / Ansbach	Uta Mattern / Dr. Andreas Rösch
ION – Internationale Orgelwoche / Nürnberg	Robert Vogel
Int. Gitarrenfestival / Hersbruck	Johannes Tonio Kreuzsch
Int. Klezmer Festival, LesArt / Fürth	Claudia Floritz
Bardentreffen / Nürnberg	Karl-Heinz Fischer
Int. ComicSalon, Int. Figurentheaterfestival, Erlanger Poetenfest / Erlangen	Bodo Birk

Teilnehmerzahl: 160 angemeldete Teilnehmer unter Ihnen die Branchenführer Hans Thomann und Reinhold Meinl und Festivalmanager der 40 renommiertesten Festivals der EMN. Veranstalter: EMN-Forum Kultur & Forum Wirtschaft und Infrastruktur; Konzept & Organisation: Georg Graf v. Matuschka

## Kontakt

Forum Kultur der Europäischen Metropolregion Nürnberg  
Geschäftsstelle  
Gebbertstr. 1  
91052 Erlangen

Telefon (0 91 31) 86 - 10 20  
Telefax (0 91 31) 86 - 10 22  
[kultur@metropolregion-nuernberg.de](mailto:kultur@metropolregion-nuernberg.de)  
[www.metropolregion-nuernberg.de](http://www.metropolregion-nuernberg.de)

## Forum Sport

### Leitungsgremium

Politischer Sprecher	Eberhard Irlinger	Landrat des Landkreises Erlangen-Höchstadt
Fachlicher Sprecher	Jörg Ammon	Vizepräsident Finanzen des Bayerischen Landessportverbandes
Geschäftsführer	Jürgen Thielemann	Leiter SportService Stadt Nürnberg

### 23 Mitglieder

Die derzeit 23 Mitglieder des Forums Sport treffen sich vier bis fünfmal pro Jahr. Die letzte Sitzung fand am 27.06. statt, die nächste, dann insgesamt sechzehnte Sitzung ist für den 17. November terminiert.

Das Forum ist für alle in den Bereichen Sport, Gesundheit und Bewegung engagierten und interessierten Personen offen.

Die drei Arbeitsgruppen, die sich zwischen den Sitzungen des Gesamtforums treffen, beschäftigen sich derzeit mit drei Schwerpunktthemen:

- Bewegungsförderung - Schwimmen lernen für alle – Aktion Seepferdchen
- Sport-Award
- Förderung des Jugend- und Nachwuchsleistungssports

Darüber hinaus ist das Interesse an einem Veranstaltungskalender für die sportlichen Veranstaltungen, Aktivitäten und Freizeitbetätigungen in der Metropolregion hoch. Er soll in den Internetauftritt der EMN integriert werden.

### Bewegungsförderung - Schwimmen für alle

Leitung: Sabine Biechele

Vor dem Hintergrund, dass in Deutschland pro Jahr mehr als 500 Menschen ertrinken und Kinder im Vor- und Grundschulalter mit einem Anteil von mehr als 20 % besonders betroffen sind, hat sich das Forum Sport zum Ziel gesetzt, die Schwimmfähigkeit zwischen der 1. und 4. Jahrgangsstufe deutlich zu erhöhen. Bedenklich ist, dass ein Drittel der schulpflichtigen Kinder nicht schwimmen können und der Tod durch Ertrinken bei Kindern bis acht Jahren die zweithäufigste Todesursache ist.

Die Schwimmfähigkeit soll deutlich verbessert werden. Nach Möglichkeit sollen alle Kinder nach der Grundschule schwimmen können. Um dieses Ziel zu erreichen, wird an allen Grund- und Förderschulen der Metropolregion ein Wettbewerb ausgelobt, der den Erwerb von möglichst vielen Schwimmabzeichen „Seepferdchen“ prämiiert. Teilnahmeberechtigt sind 663 Grund- und Förderschulen in der Metropolregion Nürnberg. Sieger ist diejenige Schule, die im Verhältnis zur

Schülerzahl die meisten Seepferdchen vorweisen kann. Teilnahmebedingungen und Plakate gingen allen Schulen zu. Die geforderten Leistungen beim Seepferdchen sind: Sprung vom Beckenrand und 25 m Schwimmen und Herausholen eines Gegenstandes mit den Händen aus schulertiefem Wasser.

*Einsendeschluss war der 1. August 2011. Jede teilnehmende Schule erhält eine Urkunde, die drei erfolgreichsten Geldpreise in Höhe von 1.000 € für den ersten sowie 500 € und 250 € für die weiteren. Die Auswertung ist abgeschlossen, die Siegerschule steht fest, in Kürze werden die Schulen informiert und die 3 Siegeschulen ausgezeichnet.*

Außerdem werden im schulischen Schwimmunterricht junge Assistenten zur Verfügung gestellt, die im Rahmen eines freiwilligen sozialen Jahres (FSJ) bei den Schwimmkursen unterstützend zur Seite stehen. Sie sollen zunächst an 10 Standorten in der Metropolregion zum Einsatz kommen. Der FSJler wird bei einem Sportverein (oder auch der Bayerischen Sportjugend bzw. einer Kommune) angestellt, der als Einsatzstelle dient. Der Träger übernimmt die Koordinierung der Einsatzzeiten als Assistent beim Schwimmunterricht in den Grundschulen. Im Gegenzug steht der FSJler dem Träger mit einem bestimmten Stundenkontingent als Übungsleiter oder für andere Aufgaben zur Verfügung. Die Kosten belaufen sich auf ca. 5.000 € pro Jahr.

Partner sind DLRG und Wasserwacht. Firmen sollen als Sponsoren gewonnen werden.

*Beginn des Projekts mit Prämierung der Sieger ist im Schuljahr 2010/2011, Helfer werden erstmals im Schuljahr 2011/2012 in Nürnberg, Fürth und im Landkreis Erlangen-Höchstadt eingesetzt.*

Wettbewerbsbedingungen sowie weitere Informationen sind unter [www.forum-sport-ern.de](http://www.forum-sport-ern.de) zu finden.

## **Sport Award**

Leitung: Christian Biechele

Mit dem Sport Award sollen einmal jährlich herausragende Sportlerinnen und Sportler und ehrenamtlich aktive Bürger und Bürgerinnen der Europäischen Metropolregion geehrt werden. Die durch die eigene sportliche Betätigung erzielte Leistung, aber auch das Engagement im Bereich des Sports werden damit in die Öffentlichkeit der Metropolregion, aber auch nach außen gebracht. Erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler werden überregional bekannt, die Motivation für die Metropolregion an den Start zu gehen und der Metropolregion weiterhin verbunden zu bleiben und sich hier zu engagieren, steigt. In sieben Ehrungskategorien werden Sportlerinnen und Sportler sowie Funktionäre für ihr gesellschaftliches Engagement gewürdigt. Die zu Ehrenden erhalten einen Pokal, der idealerweise einen Bezug zur Europäischen Metropolregion hat. Der Rahmen für die Verleihung sollte dem Anlass angemessen sein. Zunächst ist an eine erweiterte Pressekonferenz gedacht. Bei erfolgreichem Verlauf und entsprechender Unterstützung durch Partner und Sponsoren soll die Verleihung zu einer Gala mit Begleitprogramm weiterentwickelt werden. Die Ehrung soll erstmals für das Jahr 2013 erfolgen. In 2012 wird das Konzept gemeinsam mit dem Studiengang Sportmanagement des Campus Treuchtlingen weiterentwickelt.

## **Leitprojekt Nachwuchsförderung Leistungssport**

Leitung: Jörg Ammon

### **Zielsetzung:**

Ziel ist die umfassende und nachhaltige Betreuung talentierter Sportlerinnen und Sportler. Das Forum Sport geht davon aus, dass das Sportangebot und die Sportstruktur in der Metropolregion eine herausragende Qualität hat. Das Angebot ist breit gefächert, vielfältig und flächendeckend. Es gibt attraktive und aktive Sportvereine, nationale und internationale Großevents, Mannschaftssport auf

höchstem Niveau und hochklassige Wettbewerbe sowie Breitensportevents. Die Bertolt-Brecht-Schule ist Partnerschule des Leistungssports. Im Olympiastützpunkt Regionalzentrum Nord werden besonders talentierte Sportlerinnen und Sportler in den Schwerpunktsportarten Schwimmen, Leichtathletik, Ringen, Basketball, Hockey und Taekwondo ausgebildet. Alle Beteiligten streben eine Stärkung und einen Ausbau der Sportarten an. Mit dem Bundesleistungsstützpunkt Ringen, Nachwuchs, Badminton und Basketball sowie dem Haus der Athleten ist die Basis für eine erfolgreiche Jugend- und Nachwuchsförderung in der Metropolregion gegeben. Über die schriftliche Befragung der Leistungssportpartner in der EMN und die Grundsätze einer zukunftsfähigen Nachwuchsleistungssportförderung soll die Vernetzung der Leistungssportpartner verbessert und ein Modell der optimalen Nachwuchsleistungssportförderung in der EMN geschaffen werden. Die leistungsstarken Sportinstitutionen im Bereich der EMN sollen weiter vernetzt werden, Handlungsempfehlungen für die Leistungssportpartner sollen formuliert werden. Der Startschuss für das Projekt erfolgte bei einer Auftaktveranstaltung am 30.09.2010.

### **Konzeption:**

#### Phase I: Durchführung einer Ist-Analyse

- a) Fragebogendesign (Mischung offener und geschlossener Fragen)
- b) schriftliche Befragung der Leistungssportpartner in der EMN (Sportvereine, Sportfachverbände, Kommunen, Leistungssportinstitutionen)
- c) Auswertung der beantworteten Fragebogen

#### Phase II: Aufbau eines Soll-Modells

- d) Grundsätze einer zukunftsfähigen Nachwuchsleistungssportförderung
- e) Aufbau eines Modells der optimalen Nachwuchsleistungssportförderung in der EMN
- f) Möglichkeiten der Verzahnung der Leistungssportpartner in der EMN

#### Phase III: Durchführung eines Soll-Ist-Abgleichs

- g) Vergleich der Ergebnisse der Fragebogenerhebung mit den Ansätzen des Soll-Modells
- h) Formulierung von Handlungsempfehlungen für die Leistungssportpartner in der EMN

### **Zeitraumen:**

- Projektlaufzeit: 01.01.2011 – 30.06.2012
- Phase I: Durchführung einer Ist-Analyse
  - a) Fragebogendesign abgeschlossen
  - b) Versand per Mail, Rücklauf bis 15.11.2011, Nachlauf bis 30.11.2011
  - c) 01.12.2011 – 31.01.2012
- Phase II: Aufbau eines Soll-Modells
  - d-f) 01.10.2011 – 01.04.2012
- Phase III: Durchführung eines Soll-Ist-Abgleichs
  - g+h) 01.04.2012 – 30.06.2012

### **Ziele/Ergebnisse sind:**

- Exploration der Angebote zur Leistungssportförderung im Jugend- und Nachwuchsbereich in der EMN (fragebogengestützt)
- Schaffung der theoretischen Grundlage für eine innovative, qualitativ hochwertige Betreuung von Jugend- und Nachwuchsleistungssportlern im Bereich der EMN
- Vernetzung und Ausbau der Zusammenarbeit von leistungsstarken Sportinstitutionen im Bereich der EMN, wie OSP Regionalzentrum Nord, Bertolt-Brecht-Schule, Sankt Paul – „Haus der Athleten“, BLSV, kommunale Sporteinrichtungen, Sportfachverbänden und -vereinen.

### **Kontakt**

Forum Sport der Europäischen Metropolregion Nürnberg  
Geschäftsstelle



Hauptmarkt 18, 90403 Nürnberg

Telefon (09 11) 2 31 – 31 36

Telefax (09 11) 2 31 – 41 52

[sport@metropolregion-nuernberg.de](mailto:sport@metropolregion-nuernberg.de)

[www.metropolregion-nuernberg.de](http://www.metropolregion-nuernberg.de)

## Forum Tourismus

### Leitungsgremium

Politischer Sprecher	-	-
Fachlicher Sprecher	Olaf Seifert	Geschäftsführer Tourismusverband Franken
Geschäftsführer	Werner Hipelius	Bürgermeister Stadt Bamberg

**15 Mitglieder (Kernteam)**

**35 Mitglieder (erweiterter Kreis)**

### Trauer um Politischen Sprecher des Forum Tourismus



Das Forum Tourismus trauert um seinen Politischen Sprecher Franz Xaver Uhl, der am 22.08.2011 im Würzburger Universitätsklinikum seiner schweren Erkrankung im Alter von nur 55 Jahren erlegen ist.

Nach seiner Wahl 2008 zum Landrat des Landkreises Weißenburg Gunzenhausen wurde Uhl 2009 zum Politischen Sprecher des Forum Tourismus der Metropolregion Nürnberg ernannt. Aufgrund seiner politischen Position und seiner langjährigen Berufserfahrung im touristischen Bereich, war er prädestiniert für dieses Amt, welches er mit viel Engagement und Sachverstand ausübte.

### Allgemeines/ Organisationsstruktur

Das Forum Tourismus ist mehrstufig organisiert.

Das Kernteam trifft sich i.d.R. 2/Jahr,

letztes Treffen: 05.10.11 Forchheim

nächstes Treffen: 21.03.12 Merkendorf

Die Treffen des erweiterten Kreises finden i.d.R. 1/Jahr statt.

letztes Treffen: 10.11.10 in Amberg

nächstes Treffen: 30.11.2011 Messe Nürnberg

### 1. Marketingmaßnahmen

#### Erlebniswegweiser für die Metropolregion

Der Marketingverein hat einen Erlebniswegweiser für die Metropolregion in Auftrag gegeben, dessen Erstellung vom Forum Tourismus begleitet wird.

Die Umsetzung erfolgt durch die Bamberger Agentur GuideMedia, die schon kleinere Erlebniswegweiser für Teilregionen der Metropolregion und zu verschiedenen kulinarischen Themen erstellt hat. Auftragsgemäß erstellt GuideMedia einen Wegweiser durch das vielfältige Freizeit- und Kulturangebot der Metropolregion Nürnberg. 1000 Tipps zur Freizeitgestaltung in allen Landkreisen, kreisfreien Städten und Tourismusgebieten der Metropolregion wird das knapp 700seitige Werk beinhalten.

Die Gebietskörperschaften hatten im Vorfeld die Möglichkeit zur Mitgestaltung und Auswahl der genannten Attraktionen ihres Gebietes. Der Erlebniswegweiser liefert Informationen zu den Bereichen *Freizeitspaß, Baden & Wellness, Sehenswürdigkeiten, Kunst & Museen, Feste 6 Veranstaltungen, Essen & Trinken.*

Alle Tipps beinhalten aktuelle Angaben zu Öffnungszeiten, Eintrittspreisen, EntdeckerPass-Ermäßigungen und weitere Informationen.

Im Herbst 2011 wird der neue **Erlebniswegweiser Metropolregion Nürnberg** erscheinen und im Buchhandel erhältlich sein.

Für Städte und Gemeinden wird es die Möglichkeit geben, den Erlebniswegweiser deutlich ermäßigt vorzubestellen. Nähere Informationen dazu wurden vom Marketingverein versandt.

## 2. Sachstand Entdecker-Pass

### Leitung Projektgruppe: Landrat Matthias Dießl



Seit dem bayerischen Schulferienstart am 30. Juli ist der von den Sparkassen der Region geförderte EntdeckerPass der Metropolregion als preisermäßigte Teiljahres-Pass-Ausgabe erhältlich.

Der normalerweise ein ganzes Kalenderjahr nutzbare EntdeckerPass der Metropolregion kostet in der jetzt erhältlichen Teiljahres-Pass-Variante 30 statt 42 Euro für Erwachsene und 15 statt 21 Euro für Jugendliche. Diese Preispolitik soll 2012 fortgesetzt und im Vorfeld dem Verbraucher kommuniziert werden. Zur Consumenta gibt es nun ein Schnupperangebot für 15,-€ incl. Consumenta-Eintritt. Der EntdeckerPass hat inzwischen auf den „Fernweh ganz nah“-Tourismusbörsen einen festen Platz. Viele Interessierte nutzen die Möglichkeit sich von den Vorteilen zu überzeugen und im persönlichen Gespräch vielleicht noch den ein oder anderen Tipp zu bekommen. Umfassende Informationen und aktuelle Highlights gibt es wie immer auf der Seite [www.entdeckerpass.com](http://www.entdeckerpass.com)

Mit dem Relaunch der EMN Website soll auch die Bewerbung übers Netz und durch social media seitens der Geschäftsstelle des Forum Tourismus forciert werden.

Zurzeit laufen die Verhandlungen mit weiteren interessanten Einrichtungen und Ausstellungen (z.B. Landesgartenschau) für das nächste Jahr laufen auf Hochtouren. Für das Weihnachtsgeschäft sind spezielle Angebote und Marketingmaßnahmen in Planung.

#### Positiv:

- o dichtes Verkaufstellennetz
- o über 115 Freizeiteinrichtungen
- o viele attraktive Freizeiteinrichtungen, wie Thermen, Consumenta, Landesgartenschau Bamberg, Tiergarten Nürnberg u.a.
- o günstiger VK-Preis: Senkung ab 2012 auf 38,50
- o Aktive, zentrale Partner /Institutionen der EMN, die das Projekt tragen
- o Werbung für den Pass
- o Hauptsponsor Sparkassen = größter Vertriebspartner
- o gute Verkaufszahlen, wo der Pass beworben wird (viel Engagement = viel Erfolg)
- o gern gelesener FreizeitKompass

#### Negativ:

- o Absatz: zu geringe Verkaufszahlen (ca. 1.500)
- o geringer Bekanntheitsgrad beim Bürger
- o etliche Top-Freizeiteinrichtungen noch nicht dabei
- o Relative Trägheit des Mitmachens bei manchen Kommunen, Landkreisen und Sparkassen
- o Leuchtturmprojekt mit geringem Marketingbudget
- o schlechte Verkaufszahlen, wo der Pass wenig beworben wird (wenig Engagement = wenig Erfolg)

#### Wunschliste:

- ständige Werbung in allen Medien (Print, Online, Messen usw.)

- aktives Verkaufen
- Kümmerer vor Ort bei der Gebietskörperschaft
- die Mandats-/Funktionsträger vor Ort werben mehr für ihren Raum, ihre Freizeiteinrichtungen und den EntdeckerPass
- Sonderaktionen vor Ort, die der eigenen Freizeitwirtschaft dienen
- Gewinnung weiterer Freizeiteinrichtungen vor Ort

### 3. Sachstand Projektgruppe Binnentourismus

Leitung: Michaela Gottwald (Geschäftsstelle Forum Tourismus)

#### ➤ „Fernweh ganz nah“

Ein Instrument zur Förderung des Binnentourismus sind die Tourismusbörsen „Fernweh ganz nah – in der Metropolregion Nürnberg“. Zu insgesamt 12 Terminen werden die Freizeit- und Naherholungsangebote von den touristischen Akteuren in allen Winkeln der Metropolregion in diesem Jahr vorgestellt. Durchschnittlich sind +/- 10 Tourismusstände vor Ort und erweitern etablierte Stadt-/ Volksfeste um die Tourismusbörse.

Die Termine für die Tourismusbörsen 2011

03.04.11	Erlanger Frühling	21.08.11	Weidefest Nordenberg
08.05.11	Roth „Rund ums Rad“	11.09.11	Erlebnismeile Bad Windsheim
15.05.11	Weißmaintal Autofreier Sonntag	18.09.11	Baiersdorf Krenmarkt
05.06.11	Ansbacher Stadtfest	09.10.11	Bauernherbstmarkt in Amberg
03.07.11	Bayreuther Bürgerfest	15/16.10.11	Nürnberg Rathaus

Zu jedem Termin werden am Stand des Forum Tourismus qualifizierte Mitarbeiter für die Bewerbung und den Verkauf des **EntdeckerPasses** eingesetzt. Diese persönliche Beratungssituation findet bei den Besuchern großen Anklang.

Die Zusammenarbeit mit Original Regional ist auf den Tourismusbörsen erfolgreich. Die Kombination Freizeitangebote und regionale Produkte weckt bei den Besuchern Interesse. Attraktiv ist der Original Regional Stand auch für Direktvermarkter, die ihre Produkte dort zur Verköstigung/ Verkauf anbieten können.

Zusätzlich gibt es zwei Termine, zu denen aus Platzgründen nicht alle Touristiker eingeladen werden können, aber das Forum Tourismus dort alle 14 Tourismusgebiete der Metropolregion an einem Stand vorstellt. Auf der Fahrradmesse in Bamberg, am 21.05.11, wurden speziell die Aktiv-Angebote und Wanderwege der Region vorgestellt. Auch Probefahrten mit den derzeit modernen e-bikes konnten durchgeführt werden. Das zweite Mal wird dieser Stand am 02.10.11 zum Tag der Franken in Rummelsberg stehen.

Ein besonderes Highlight wird dieses Jahr der Tag der offenen Tür im Nürnberger Rathaus sein. Im historischen Saal wird die letzte Tourismusbörse des Jahres stattfinden. In diesem Rahmen werden auch die Nominierten des Spezialitätenwettbewerbs vorgestellt. Beim Spezialitätenwettbewerb handelt es sich um ein Gemeinschaftsprojekt des Forum Tourismus in Zusammenarbeit mit Original Regional.

Die Auswahl der Veranstaltungen trifft die Projektgruppe für 2012 am 15.11.11. Veranstaltungsvorschläge können bei der Geschäftsstelle eingereicht werden.

### 4. Sachstand Projektgruppe „Tagungs- und Kongresswesen“

Der Arbeitskreis Tagungs- und Kongresswesen in der Metropolregion konnte sich seit der letzten Sitzung im Februar 2011 folgenden Projekten annehmen:

#### Weiterbildungsseminare

21. Juni 2011

Selbstmanagement: "Schafft Sie Ihr Alltag oder schaffen Sie ihn?" mit 14 begeisterten Teilnehmern.

28. September 2011

"Der Empfang, die Rezeption - Visitenkarte des Unternehmens"

bereits 14 Anmeldungen.

Mit der Messe- und Kongressgastronomie der NürnbergMesse wird ein Pilotprojekt durchgeführt. Die Anbieter werden zukünftig Produkte on Original Regional im Sortiment haben und dieses auch als solche kenntlich machen. Dies ist ein Wertgewinn für alle Beteiligten.

Herr Lenz stellt den Flyer zu „Ausgezeichnet Tagen“ vor, der in Kürze in Druck geht und auf die vielfältigen Tagungsmöglichkeiten der Metropolregion und die zugehörige Internetseite mit Suchfunktion [www.emn-tagen.de](http://www.emn-tagen.de) hinweist.

#### Neubeurteilung der Verkaufsförderung

Die bisherigen Maßnahmen der Verkaufsförderungen hatten Herrn Lenz veranlasst das Marketing des Arbeitskreises Tagungs- und Kongresswesen in der Metropolregion neu beurteilen zu lassen. Dafür erhalten wir Unterstützung durch die Fachhochschule Nürnberg (Zustimmung ist bereits erfolgt) mit einer Bachelorarbeit von Alwina Redler (Zeitfenster: Start jetzt im September 2011 bis März 2012). Das Ergebnis wird ein Marketing-Leitfaden sein.

### **5. Spezialitätenwettbewerb**

Dieses Jahr wurde zum ersten Mal ein gemeinsames Projekt von Original Regional und dem Forum Tourismus zu Leitprodukten der Metropolregion durchgeführt. Mit „UNSERE ORIGINALE – 1. Spezialitätenwettbewerb der Metropolregion Nürnberg“ werden die Spezialitäten unserer Region besonders hervorgehoben und in einer kulinarischen Landkarte zusammengeführt. Spezialitäten, die sich bewerben konnten, sollten eng mit der Landschaft verbunden sein und einen regionalen Identifikationsfaktor besitzen, im Freizeit- oder Tourismusbereich erlebbar sein und die Kriterien von Original Regional erfüllen.

Es gab über 200 Bewerbungen, u.a. die Breze, Bier, Lammspezialitäten, Weiderind, Karpfen, Kekse, Schäufele, Bratwurst, Pralinen und Trüffel, Schlachtschüssel, Schnäpse und Seccos, darunter einige „Neulinge“, d.h. besonders innovative Produkte.

Eine kompetent und prominent besetzte Jury aus den Bereichen Regionalentwicklung und -vermarktung, Gastronomie und Hotellerie, Lebensmittelwissenschaften sowie Politik entscheidet über die eingegangenen Beiträge. Zusätzlich findet noch ein Bürgervoting statt.

Insgesamt sind 222 Bewerbungen eingegangen. Von diesen wurden von einer Jury 60 Produkte ausgewählt, die auf der kulinarischen Landkarte der Metropolregion verzeichnet sind. Die Enthüllung dieser Karte und der Pressetermin waren am 15.10.11 im Nürnberger Rathaus auf der Tourismusbörse. Von diesen 60 Produkten „Unsere Originale“ werden am 28.10.11 auf der Consumenta nochmals 30 Produkte speziell ausgezeichnet („gekrönt“). Dieses Projekt soll im nächsten Jahr fortgeführt und weiterentwickelt werden.

Alle Infos und die Gewinner unter [www.spezialitaetenwettbewerb.de](http://www.spezialitaetenwettbewerb.de)

#### **Kontakt**

Forum Tourismus der Europäischen Metropolregion Nürnberg  
Geschäftsstelle  
Maximiliansplatz 3  
96047 Bamberg

Telefon (09 51) 87 - 14 08  
Telefax (09 51) 87 - 19 31  
[tourismus@metropolregion-nuernberg.de](mailto:tourismus@metropolregion-nuernberg.de)  
[www.metropolregion-nuernberg.de](http://www.metropolregion-nuernberg.de)

## Forum Marketing

### Leitungsgremium

Politischer Sprecher	Herbert Eckstein	Landrat des Landkreises Roth, zweiter Vorstandsvorsitzender Marketingverein Metropolregion Nürnberg e.V.
Fachlicher Sprecher	Peter Ottmann	Leiter Marketing und Kommunikation Nürnberg Messe GmbH
Geschäftsführer	Dr. Fabian Kern (ab 01.04.11)	Geschäftsführer des Marketingvereins Metropolregion Nürnberg e.V.

**5 Mitglieder (Kernteam)**

**23 Mitglieder (erweiterter Kreis)**

### Neue Struktur und Führung Forum Marketing

Seit 2011 ist das Forum Marketing als Fachbeirat Organ des Marketingvereins der Europäischen Metropolregion Nürnberg e.V.. Die Berufung erfolgte Anfang des Jahres durch den Vorstand des Vereins. Als Fachbeirat berät das Forum Marketing sowohl den Vorstand als auch die Geschäftsführung des Vereins, bringt innovative Vorschläge und Umsetzungsvarianten ein, prüft die Marketingstrategie und schlägt Änderungen oder eine Neuausrichtung vor. Ein siebenköpfiges Kernteam bereitet die Sitzungen des Forums vor und unterstützt die Geschäftsführung bei der Umsetzung der Projekte. Die Geschäftsführung des Forums obliegt seit 1. April 2011 dem neuen Geschäftsführer des Marketingvereins, Dr. Fabian Kern.

### Zielsetzung

Der Marketingverein wird künftig die gesamte Außenkommunikation der EMN übernehmen und verstärkt neue Sponsoren gewinnen. Aktuell wird im Forum Marketing die neue Marketingstrategie sowie die Umsetzung des Marketingkonzepts „Heimat für Kreative“ diskutiert und erarbeitet. Das Ziel des Marketingkonzepts ist dabei die Weiterentwicklung der Metropolregion Nürnberg zu einer weltweit einzigartigen und auch authentischen Marke. Diese Weiterentwicklung ist eine der wichtigsten Aufgaben des Forums- zur Orientierung für Interessierte, Profilierung bei den Zielgruppen und Differenzierung gegenüber anderen Standorten. Der so identifizierte Markeninhalt soll in zukünftigen Marken- und Imagekampagnen entsprechend kommuniziert werden.

### Corporate Design

Zur Zeit wird das 2010 entwickelte Corporate Design weiterentwickelt und aktualisiert, um der Europäischen Metropolregion Nürnberg ein einheitliches Gesicht nach außen zu geben. In einer Online- Mediathek sowie analog in einem entsprechendes Handbuch werden zukünftig entsprechende Vorlagen für Briefe, Visitenkarten und Präsentationen sowie weitere Kommunikationsmaterialien und Publikationen im Print- und Onlinebereich den Akteuren der Metropolregion zur Verfügung gestellt.

### Webauftritt Metropolregion Nürnberg

Seit 2011 wird der Bereich Onlinemarketing ausgebaut und soll in Zukunft eine stärkere Rolle übernehmen. Hauptprojekt des Marketingvereins 2011 ist die Zusammenlegung der Internetauftritte der Metropolregion Nürnberg und des Marketingvereins zur Webplattform [www.metropolregion-nuernberg.de](http://www.metropolregion-nuernberg.de) sowie die Gestaltung der Seite im neuen Corporate Design. Im Zentrum der neuen Internetpräsenz steht der Veranstaltungskalender für die gesamte Metropolregion. Der Startschuss für die neue Website fällt am 22. November im Rahmen der Feierlichkeit zum 15-jährigen Bestehen des Vereins. In einem zweiten Schritt wird dann ab 2012 der Social Media Bereich ausgebaut und der Internetauftritt mit Imagefilmen aufgewertet.



Heimat für Kreative | Kompetenzen | Aktivitäten | Region | Organisation | Aktuell



WIRTSCHAFT

**AKTUELLES**

**Regional einkaufen**

Andipit ing estrud el irit wis el in veraestrud tat vullam, commodi psmsan ex et vel irilla adit...

[mehr](#)

**Familienfreundliche Metropolregion**

Andipit ing estrud el irit wis el in veraestrud tat vullam, commodi psmsan ex et vel irilla adit Andipit ing estrud el irit wis el in veraestrud tat vullam...

[mehr](#)

[Alle Meldungen](#)

**VERANSTALTUNGEN IN DER REGION**

Städte & Landkreise

Veranstaltungsart:





Alle auswählen

Zeitraum:  bis

[Heutige Veranstaltungen](#)

**PARTNER**



[Alle Partner](#)

**NEWSLETTER**



[Zum E-Mail Newsletter](#)

[Forum Wirtschaft & Infrastruktur](#) | [Forum Wissenschaft](#) | [Forum Kultur](#) | [Forum Verkehr & Planung](#) | [Forum Sport](#) | [Forum Tourismus](#) | [Forum Marketing](#)

Neuer Webauftritt

## Marketingmaßnahmen

Als fortlaufende Marketingmaßnahme wird die **Zusatzbeschilderung „Metropolregion Nürnberg“** an den Autobahnen weitergeführt. Mittlerweile weisen bereits über 100 Zusatzschilder auf die Zugehörigkeit zur Metropolregion Nürnberg hin. Aus diesem Anlass fand am 6. Mai 2011 eine **Pressekonferenz** mit dem bayerischen Staatsminister des Inneren, Joachim Herrmann, im Business Tower statt. Der Messeauftritt der EMN auf der **MIPIM** in Cannes wurde ebenfalls wieder durch den Marketingverein unterstützt. Mit einem sogenannten **Panorama-Colorama am Airport Nürnberg** wirbt der Verein derzeit in der Gepäckrückgabe für die Metropolregion Nürnberg als Heimat für Kreative. Die Fläche wird als Ersatz für die Vitrine der Metropolregion in der Ankunftshalle, welche aufgrund von Umbaumaßnahmen vorübergehend entfernt werden musste, vom Airport Nürnberg zur Verfügung gestellt. Die Autoren Markus Raupach und Bastian Böttner konnten dafür gewonnen werden, ihre erfolgreiche „Erlebniswegweiser“-Reihe in diesem Jahr mit einem **„Erlebniswegweiser Metropolregion Nürnberg“** fortzusetzen. Der Freizeitführer wird im Herbst 2011 im Buchhandel erscheinen und kann von den Akteuren der Metropolregion Nürnberg zu Sonderkonditionen bezogen werden.

EUROPÄISCHE  
METROPOLREGION  
NÜRNBERG



Vorstellung 100. Zusatzschild



Airport Nürnberg



Erlebniswegweiser

## Medien

Nach Einführung eines neuen Newsletter-Systems erscheint „**Marketing Aktuell**“ im neuen Corporate Design wieder regelmäßig alle 3 Wochen. In ca. 20 Ausgaben pro Jahr wird über aktuelle Projektentwicklungen berichtet, sowie Nachrichten, Testimonials und Portraits von Firmen aus der Metropolregion Nürnberg dargestellt. Derzeit wird der **Variofolder** zu den Highlights in der Region im aktuellen Corporate Design neu aufgelegt und um einen Einleger für das Forum Sport ergänzt. Im Berichtszeitraum wurde außerdem damit begonnen eine **neue Datenbank zur Mitgliederverwaltung** einzurichten sowie eine **Bilddatenbank** für die Metropolregion Nürnberg zur erarbeiten um die Ausgestaltung der Website sowie zukünftiger Publikationen zu erleichtern.

## Projekte

Neben dem klassischen Marketing unterstützt das Forum Marketing/Marketingverein auch Projekte der Metropolregion Nürnberg:

### Regionalkampagne „Original Regional“

Die Regionalkampagne Original Regional wird neben dem Marketingverein von der Kooperationsstelle „Partnerschaft Ländlicher Raum – Verdichtungsraum“ in der Europäischen Metropolregion Nürnberg betreut. Die Jahresplanung erfolgt dabei gemeinsam, die Umsetzung der einzelnen Projekte und Aktionen in enger Abstimmung. Die Aufgabenfelder der einzelnen Geschäftsstellen sind jedoch klar getrennt: Während der Marketingverein das Marketing für „Original Regional“ (Markenmanagement, Webauftritt, Messeauftritt, Erstellung von Materialien und Kommunikationsmitteln etc.) sowie den Projektmittelpool verantwortet, betreut die Kooperationsstelle neben den verschiedenen Informationsständen das Netzwerk der Partnerinitiativen sowie die inhaltliche Arbeit. Derzeit erarbeitet der Marketingverein einen neuen **Webauftritt** [www.original-regional.info](http://www.original-regional.info), der voraussichtlich bis Ende 2011 startet. Kern den Neuen Auftritts wird eine Onlinedatenbank für Verkaufsstellen von „Original Regional“ –Produkten und Dienstleistungen. Der bewährte Tipp des Monats bietet ein weiteres Highlight für die Besucher der neuen Seite. Auch 2011 wird der Marketingverein wieder den Gemeinschaftsstand der Regionalkampagne „Original Regional“ auf der **Consumenta** vom 26. Oktober bis 1. November 2011 organisieren. Auf ca. 500 m<sup>2</sup> werden über 40 Mitglieder aus insgesamt 9 Partnerinitiativen ihre Produkte aus der Metropolregion Nürnberg vorstellen. Neben den Partnerinitiativen stellen sich auch die Gewinner des Spezialitätenwettbewerbs auf dem Gemeinschaftsstand vor. Der EntdeckerPass und der neue Erlebniswegweiser der Metropolregion werden ebenfalls am Stand präsentiert.



Neue Website Original Regional



Messeauftritt Consumenta

### „EntdeckerPass“

In enger Zusammenarbeit mit dem Forum Tourismus führt der Marketingverein auch einzelne Marketingmaßnahmen für den EntdeckerPass durch. So wurde im Berichtszeitraum ein Presseverteiler für die Stadt- und Landkreismagazine in der Metropolregion erstellt. Zudem initiierte der Marketingverein neben Berichten im eignen Newsletter, die Berichterstattung und Verlosung in der Abendzeitung zum Start der Sommerferien.

### Familienfreundlichste Wirtschaftsregion

Für das Projekt Familienfreundlichste Wirtschaftsregion übernahm der Marketingverein im Berichtszeitraum in Kooperation mit dem Forum Wirtschaft und Infrastruktur die Neukonzeption und Überarbeitung der Website im neuen Corporate Design. Gleichzeitig wurde die Betreuung und Redaktion der Website sowie der Seiten auf den Sozialen Netzwerken, wie beispielsweise Facebook, und die Abschlussdokumentation zum Wettbewerb MEHRWERT familie 2010 fortgeführt.

### Kontakt

Forum Marketing der Europäischen Metropolregion Nürnberg  
 c/o Marketingverein der Europäischen Metropolregion Nürnberg e.V.  
 Ostendstraße 100  
 90482 Nürnberg

Telefon (0911) 70 42 05 70  
 Telefax (0911) 70 42 05 79  
[marketing@metropolregion-nuernberg.de](mailto:marketing@metropolregion-nuernberg.de)  
[www.metropolregion-nuernberg.de](http://www.metropolregion-nuernberg.de)

EUROPÄISCHE  
 METROPOLREGION  
 NÜRNBERG